Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Jahresbericht
2021

Mit Sinn stiften.

Unser Kompetenzteam Stiftungen – für alle, die nicht nur Vermögen, sondern Werte weitergeben.

Um Ihre vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Aufgaben zu erfüllen, brauchen Sie ein solides Portfolio, das kontinuierliche Erträge generiert. Wir sind Ihr verlässlicher Partner für die strategische Asset Allocation – mit besonderer Expertise in der Integration ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.

Überlegen. Investieren.

Deka Institutionell

DekaBank Deutsche Girozentrale
Weiterführende Informationen unter www.deka-institutionell.de

Finanzgruppe

Inhalt

3 Vorwort
4 Das Jahr in Zahlen
6 Vorstand und Beirat
8 Konferenz der Arbeitskreisleitungen
10 Das Team der Geschäftsstelle
12 Unsere Neumitglieder 2021

JAHRESRÜCKBLICK

15 Ein besonderer Stiftungstag
16 Intern / MITGLIEDERSERVICE UND VERNETZUNG
18 Intern / RECHT UND VERMÖGEN
19 Das Siegel für Treuhandstiftungen
Tag der Stiftungen 2021
20 Intern / KOMMUNIKATION UND ANALYSE
22 Mitgliederversammlung: endlich wieder in Präsenz
24 Ehrung für einen Mutmacher
26 Projekte
28 Mitgliedschaft international
Tochtergesellschaft

ZAHLEN UND FAKTEN

31 Die Finanzen des Bundesverbandes
32 Entwicklung des Haushalts
33 Bilanz
34 Gewinn- und Verlust-Rechnung
36 Drittmittel- und Sonderprojekte
40 Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen
41 Anhang

44 Kontakt und Impressum

Vorwort

Friederike v. Bünau
Vorstandsvorsitzende

Kirsten Hommelhoff
Generalsekretärin

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde
des Stiftungswesens,

erneut blicken wir im Verband auf ein außergewöhnliches und bewegtes Jahr zurück. Da war die fortdauernde Pandemie-Situation, die unser aller Arbeit auch 2021 stark geprägt hat. Wie sehr das Thema die Stiftungen auch im zweiten Coronajahr beschäftigt hat, zeigt sich nicht zuletzt an der Vielzahl von Förderprogrammen und Unterstützungsangeboten zur Bewältigung der Coronakrise, die unter anderem über unsere Website stiftungen.org kommuniziert wurden. In diesem Kontext erreichten uns zugleich viele Anfragen nach rechtlicher Beratung, etwa zu den Coronahilfen für gemeinnützige Organisationen.

Leider verhinderte die Pandemie auch 2021 den persönlichen Austausch fast völlig. Die Treffen der Arbeitskreise mussten wie die meisten anderen Veranstaltungen weiterhin digital durchgeführt werden. Besonders schmerzlich war die Entscheidung, den Deutschen Stiftungstag im Juni 2021 als reines Onlineformat stattfinden zu lassen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass der erste digitale Jahreskongress in der Geschichte des Bundesverbandes so gut angenommen wurde. Ein Lichtblick im November war dann das Wiedersehen mit einigen von Ihnen zur Mitgliederversammlung und Stifterpreisverleihung in Frankfurt am Main.

Außergewöhnlich war das zurückliegende Jahr auch deshalb, weil Ende Juni die lang erwartete Stiftungsrechtsreform verabschiedet wurde. Das war ein großer Erfolg für unsere Interessenvertretung. Denn die Novellierung des Stiftungsrechts schafft ein deutliches Mehr an Rechtssicherheit, indem sie einen bundeseinheitlichen Rahmen für rechtsfähige Stiftungen setzt.

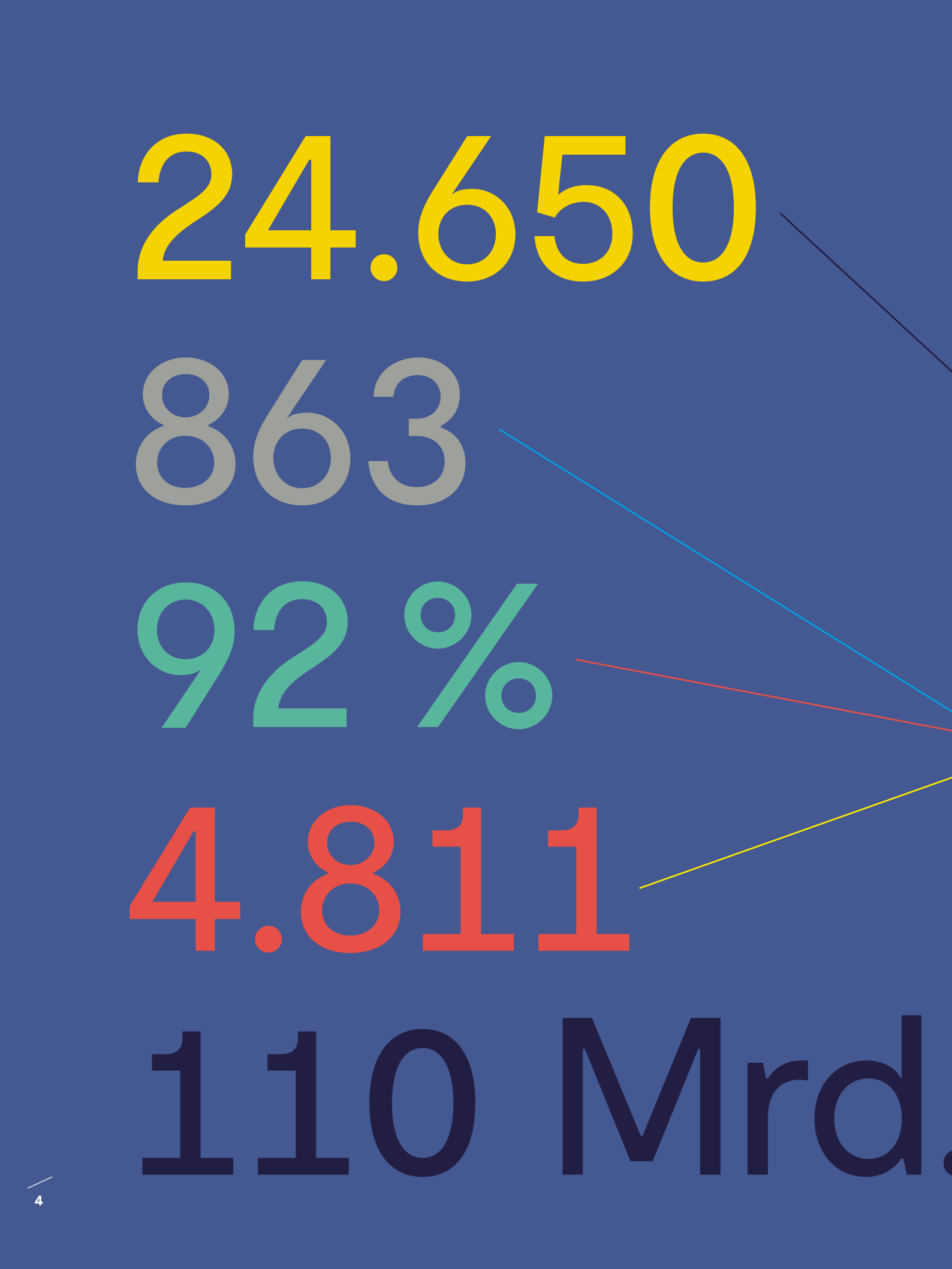
2021 war auch das Jahr, in dem wir den Bundesverband neu ausgerichtet haben. In der Strategie 2025, die von der Mitgliederversammlung entgegengenommen wurde, sind vier Kernaufgaben festgehalten, auf die sich der Bundesverband künftig fokussiert: Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Services und Vernetzungsmöglichkeiten für die Mitglieder, aktive Interessenvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft auf nationaler und europäischer Ebene, Engagement des Bundesverbandes als starke Stimme der Zivilgesellschaft sowie Einsatz für die Zukunft und Relevanz des Stiftens. Um diese Ziele zu erreichen, wurde die Geschäftsstelle grundlegend reorganisiert: Seit November 2021 gliedert sie sich in die drei Fachabteilungen „Mitgliederservice und Vernetzung“, „Recht und Vermögen“ und „Kommunikation und Analyse“ sowie die Verwaltung. Dazu kommen unsere Projekte und Initiativen. Im vorliegenden Jahresbericht findet sich der Rückblick der einzelnen Bereiche bereits unter den neuen Bezeichnungen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre,

mit herzlichen Grüßen

Ihre Friederike v. Bünau und Kirsten Hommelhoff

Foto: David Ausserhofer (Hommelhoff), Jeannette Petri (v. Bünau)


24.650
863
92 %
4.811
110 Mrd.

Das Jahr in Zahlen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland gegenüber Politik und Gesellschaft und ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Stiftungswesen. 1948 gegründet, ist er Europas ältester Stiftungsverband – und mit über 4.800 Mitgliedern auch der größte.

rechtsfähige Stiftungen
bürgerlichen Rechts gibt es in Deutschland.

Stiftungen, Personen und Organisationen
sind dem Bundesverband mitgliedschaftlich verbunden.

der Stiftungen in Deutschland
verfolgen ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke.

Stiftungen
wurden im Jahr 2021 neu errichtet.

beträgt das dem Bundesverband bekannte Kapital
deutscher Stiftungen aller Rechtsformen.

SCHON GEWUSST?

Ausführliche Informationen und weitere Zahlen zum deutschen Stiftungswesen sowie zum Bundesverband finden Sie unter

↘ www.stiftungen.org/statistik

Stand: 31.12.2021

Friederike v. Bünau
Vorsitzende des Vorstandes, Bundesverband; Geschäftsführerin, EKHN Stiftung (Frankfurt am Main)

Ansgar Wimmer
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Bundesverband; Vorstandvorsitzender, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. (Hamburg)

Annette Heuser
Geschäftsführerin, Prof. Otto Beisheim Stiftung (München)

Dr. Thomas Kempf
Mitglied des Vorstandes, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (Essen)

Anne Rolvering
Vorsitzende der Gschäftsführung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin)

Prof. Dr. Stephan Schauhoff
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Partnerschaft Flick Gocke Schaumburg (Bonn)

Michael Schwarz
Geschäftsführer, Stiftung Mercator (Essen)

Vorstand und Beirat

→ Im Jahr 2021 setzte der Vorstand seine Tätigkeit in der personellen Konstellation fort, in der er im November 2020 ins Amt gewählt worden war.

Personelle Veränderungen im Beirat

Im Beirat hingegen gab es größere personelle Veränderungen. So schieden mit der Mitgliederversammlung, die im November 2021 in Frankfurt am Main stattfand, Wolf-Dietrich Graf von Hundt (Fuggersche Stiftungen), Erich Steinsdörfer, (Stifterverband) sowie Prof. Dr. Birgit Weitemeyer (Bucerius Law School) aus dem Beirat aus. Ende November trat zudem Dr. Dr. Christoph Glaser (Stiftung Fairchance) von seinem Amt als Beirat zurück.

Von der Mitgliederversammlung neu in den Beirat gewählt wurden Peter Augustin (Software AG – Stiftung), Prof. Dr. Regina Back (Claussen-Simon-Stiftung), Stephanie Reuter (Rudolf Augstein Stiftung), Dr. Julia Runte (Sozietät Esche Schümann Commichau), Dr. Georg Schütte (VolkswagenStiftung), Dr. Nina Smidt (Siemens Stiftung) sowie Prof. Dr. Sebastian Unger (Ruhr-Universität Bochum).

Zur Rechnungsprüferin wurde Annette Noffz (Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist) gewählt. Sie trat damit die Nachfolge von Graf Hundt an.

Aufgaben

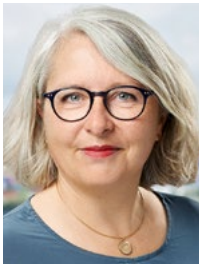
Die Mitgliederversammlung ist das wesentliche Organ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Daneben sind Vorstand und Beirat als vereinsrechtliche Organe in der Satzung benannt. Die Generalsekretärin, welche die Geschäftsstelle des Bundesverbandes operativ führt, ist als besondere Vertreterin gemäß § 30 BGB bestellt. Die Mitglieder wählen in der Mitgliederversammlung Vorstand und Beirat.

Um die Aufgaben von Vorstand und Beirat klarer zu regeln, wurde auf der Mitgliederversammlung eine überarbeitete Fassung der Satzung beschlossen (siehe dazu auch S. 22). Danach ist der Vorstand verantwortlich für die Erfüllung der Aufgaben des Bundesverbandes. Er führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und genehmigt den Wirtschaftsplan. Der Beirat berät und beschließt über die grundlegenden Positionen und Strategien des Bundesverbandes und unterstützt den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Der Bundesverband organisiert seine Tätigkeit in Arbeitskreisen. Diese werden auf Beschluss des Vorstandes und nach einer Stellungnahme des Beirates eingerichtet oder aufgelöst. Die Arbeitskreise koordinieren ihre Arbeit in der Konferenz der Arbeitskreisleitungen. Die Gremienmitglieder arbeiten ehrenamtlich. ←

Fotos: Jeannette Petri (v. Bünau), David Ausserhofer (Wimmer/Kempf/Rolvering/Schauhoff), Blende11 Fotografen (Heuser), Stiftung Mercator (Schwarz)

Peter Augustin
Geschäftsführer, Software AG – Stiftung (Darmstadt)



Prof. Dr. Regina Back
Geschäftsführerin, Claussen-Simon-Stiftung (Hamburg)

Johannes Baumgärtner
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor, Erzbischöfliches Ordinariat (Freiburg i. Br.)

Dr. Sønke Burmeister
Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung (Hannover)

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander
Geschäftsführer, Hanns-Lilje-Stiftung (Hannover)

Dr. Lothar Dittmer
Vorstandsvorsitzender, Körber-Stiftung (Hamburg)

Johanna Holst
Geschäftsführende Vorständin, Hans Herrmann Voss-Stiftung (Wipperfürth)

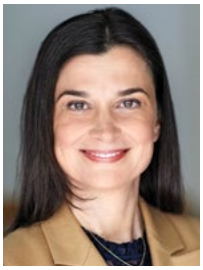
Annette Noffz
Stiftungsdirektorin, Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist (Würzburg), seit November 2021 zudem Rechnungsprüferin des Bundesverbandes

Stephanie Reuter
Geschäftsführerin, Rudolf Augstein Stiftung

Dr. Julia Runte
Rechtsanwältin und Partnerin, Sozietät Esche Schümann Commichau

Birgit Schäfer
Geschäftsführerin, Hans Weisser Stiftung (Hamburg)

Dr. Georg Schütte
Geschäftsführer, VolkswagenStiftung



Dr. Nina Smidt
Geschäftsführende Vorständin, Siemens Stiftung

Dr. Eva Sturm
Vorständin, Cellex Stiftung (Dresden)

Dr. Frank Suder
Vorstand, Fritz Thyssen Stiftung (Köln)

Prof. Dr. Sebastian Unger
Professor für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Steuerrecht, Ruhr-Universität Bochum

Bis November 2021 Mitglied im Beirat

Dr. Dr. Christoph Glaser
Vorsitzender des Stiftungsrates, Stiftung Fairchance (Berlin)

Wolf-Dietrich Graf von Hundt
Administrator, Fürstlich und Gräflich Fuggersche Stiftungen (Augsburg)

Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. (Essen)

Prof. Dr. Birgit Weitemeyer
Direktorin, Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School (Hamburg)

Ehrenmitglieder

Dr.-Ing.E.h. Fritz Brickwedde
2002 bis 2008 Vorsitzender des Stiftungsrates Heinz Sielmann Stiftung (Duderstadt)

Prof. Dr. Dr.h.c. mult. Axel Freiherr von Campenhausen
Staatssekretär a. D. Präsident der Klosterkammer Hannover i.R. (Hannover)

Dr. Julia Dingwort-Nusseck
Präsidentin der Landeszentralbank in Niedersachsen i.R. (Hamburg)

Prof. Dr. Michael Göring
Vorstandsvorsitzender i.R. der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius (Hamburg)

Dr. Jörg Koppenhöfer
Ehrenvorsitzender des Stiftungsrates der Wilhelm Sander-Stiftung (München)

Prof. Dr. Wilhelm Krull
Geschäftsführender Direktor, The New Institute (Hamburg)

Jürgen Chr. Regge
Vorstand der Fritz Thyssen Stiftung i.R. (Köln)

Am 19. März 2021 verstarb unser Ehrenmitglied **Dr. Winfrid Freiherr von Pölnitz-Egloffstein**, von 1965 bis 1998 Administrator der Fürstlich und Gräflich Fuggerschen Stiftungen in Augsburg. Der Bundesverband, dessen Vorstand er von 1970 bis 1999 angehörte, 16 Jahre davon geschäftsführend, wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Fotos: Uwe Ditz (Augustin), Sven Wied (Back), privat (Baumgärtner), David Ausserhofer (Burmeister), privat (Dahling-Sander), Körber Stiftung (Dittmer), privat (Holst), Katrin Heyer (Noffz), privat (Reuter), Catrin-Anja Eichinger (Runte), Kirsten Haarmann/kh-fotografie.com (Schäfer), Philip Bartz (Schütte), Enno Kapitza (Smidt), Patrizia Di Benedetto (Sturm), privat (Suder), Tim Kramer/RUB (Unger)

Stand: 31.12.2021

Konferenz der Arbeitskreisleitungen

Die Arbeitskreise koordinieren ihre Arbeit in der Konferenz der Arbeitskreisleitungen, der alle Arbeitskreisleiterinnen und -leiter angehören. Sie dient dem Austausch und der Fortentwicklung der Arbeitskreise und wird bei der Gestaltung des Deutschen Stiftungstages sowie weiterer programmatischer Veranstaltungen eingebunden.

Förder-stiftungen

Kirsten Wagner
NORDMETALL-Stiftung

Dr. Karsten Timmer
Stiftung Stifter für Stifter

Frauen und Stiftungen *(bis September 2021)*

Friederike v. Bünau
EKHN Stiftung
(bis September 2021)

Kommunales

Nadja Zieren
Landeshauptstadt Düsseldorf – Kämmerei

Siegfried Leupold
Stiftungsverwaltung der Stadt Hof

Diversität *(ab September 2021)*

Kunst und Kultur

Christine Neuhaus
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Ansgar Wimmer
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
(bis November 2021)

Stiftungs-vermögen und Immobilien

Ingo Strugalla
Stiftung Schönau

Dieter Lehmann
VolkswagenStiftung

KREISE UND EXPERTISEKREISE

- Transformative Philanthropie
- Qualitäts-journalismus
- Alumniarbeit
- Kreis junge Menschen und Stiftungen

Fotos: Kirsten Haarmann, NORDMETALL-Stiftung (Wagner), privat (Timmer), Jeannette Petri (v. Bünau), privat (Zieren), privat (Leupold), David Ausserhofer (Wimmer), privat (Neuhaus), VolkswagenStiftung / Florian Müller (Lehmann), Wolfgang Roloff (Strugalla)

Bildung

Dr. Nina Lemmens
Joachim Herz Stiftung

Dr. Ingmar Ahl
Karg-Stiftung

Bürgerstiftungen

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan
Wiesbaden Stiftung

Soziales

Pfarrer Martin von Essen
Paul Gerhardt Stift zu Berlin

Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung

Prof. Dr. Stephan Schauhoff
Partnerschaft Flick Gocke Schaumburg
(bis November 2021)

Dr. Christian Kirchhain
Partnerschaft Flick Gocke Schaumburg
(ab November 2021)

Prof. Dr. Sebastian Unger
Ruhr-Universität Bochum
(ab November 2021)

Stiftungsprivatrecht

Prof. Dr. Birgit Weitemeyer
Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School
(bis November 2021)

Dr. Katharina Gollan
Pöllath + Partners
(ab November 2021)

Prof. Dr. Gregor Roth
Universität Leipzig
(ab November 2021)

Sport und Bewegung

Dr. Sønke Burmeister
Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Kirchen

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander
Hanns-Lilje-Stiftung

Thomas Hoyer
CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Stiftungskommunikation

Marco Vollmar
WWF Deutschland

Stephanie Reuter
Rudolf Augstein Stiftung

Wissenschaft und Forschung

Dr. Jörg Klein
Daimler und Benz Stiftung

Umwelt

Sylke Freudenthal
VEOLIA Stiftung

Stand: 31.12.2021

Fotos: privat (Stoll-Steffan), privat (Dahling-Sander), privat (Reuter), Daniel Seiffert WWF (Vollmar), Petro Citoler (Hoyer), Marc Darchinger (v. Essen), David Ausserhofer (Burmeister), Bucerius Law School (Weitemeyer), Katja Kuhl (Gollan), Ronald Frommann (Roth), David Ausserhofer (Schauhoff), FGS (Dr. Christian Kirchhain), Tim Kramer / RUB (Unger), Veolia Freudenthal), Jessen Oestergaard (Klein), privat (Ahl), Nathalie Schueller (Lemmens)

Unser Team

Nicole Alexander
Ahmad Al Hussain
Tom Bialowons
Anja Böllhoff
Antje Ehmke
Cornelia Feist
Edda S. I. Fricke
Sabine Friedel
Jana Gronau
Lena Guntenhöner
Stephan Alexander Gürtler
Axel Halling
Dr. Gritje Hartmann
Christina Heine
Angelika Hensel
Kirsten Hommelhoff
Andrea Jarske
Michael Jung
Margit Klar
Monty Klosinski
Miriam Koch
Ulla Kux
Ariane Kügow
Katharina Lippold-Andrae
Diana Mocek
Dr. Mira Nagel
Ines Osterloh
Ulrike Reichart
Heike Reinsch
Cornelia von Rundstedt
Dr. Katrin Rupprecht
Frank Schmidtke
Martin Springer
Britta Steinwachs
Kamil Szlosek
Natascha Trutzenberg
Heike Ullrich-Woyke
Marleen Vock
Alexandra Weidner
Beate Wild
Markus Winkler

Stand: 15.4.2022

Foto: Gerald Meier

Das Team der Geschäfts-stelle

→ Coronabedingt war die Arbeit der Geschäftsstelle 2021 wie im Jahr zuvor von Homeoffice, Videocalls und der internen Kommunikation via Chat bestimmt. Zwar wurde der persönliche kollegiale Austausch im Büro mitunter schmerzlich vermisst. Zugleich nahm die Souveränität und Professionalität im Umgang mit den digitalen Kommunikationstools weiter zu.

Geprägt war das Jahr 2021 zudem von der strategischen Neuausrichtung des Bundesverbandes und der damit einhergehenden grundlegenden Restrukturierung der Geschäftsstelle, die einen veränderten Zuschnitt der bisherigen Arbeitsbereiche mit sich brachte (mehr dazu im Vorwort, S. 3). Einige aus dem Team wechselten in andere Abteilungen, andere verließen den Bundesverband. Zugleich begann auf Basis des neuen Zuschnitts der Geschäftsstelle die Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. ←

Unsere Neumitglieder 2021

Wir freuen uns über den Zuwachs an Mitgliedern, den der Bundesverband auch im Jahr 2021 erfahren hat. Die Zahl der uns mitgliedschaftlich verbundenen Stiftungen, Personen und Organisationen kletterte damit auf einen neuen Höchststand und lag Ende des Jahres bei über 4.800.

Neumitglieder 2021

A
ADNA for Agreement and Empowerment e.V.
Albin und Aenne Witter Stiftung
Alltagsheld:innen – Stiftung für die Rechte von Alleinerziehenden
ALTHAFEN Foundation gGmbH
Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal
Andreas Gerl Stiftung
Angelika Unger Stiftung
Anstoß zum Leben Stiftung
Apollonia von Ehr Stiftung
Aquila e.V.
Arnold-Dannenmann-Stiftung
Autismus-Stiftung
Azurit Foundation gGmbH

B
Backhaus Stiftung
Beate und Dr. Thomas Bodemann-Stiftung
Beerdigungsinstitut Erwin Jürs Stiftung
Bees & Trees Stiftung
Besi & Friends Stiftung
Bistum Magdeburg
BraWo Stiftergemeinschaft
Breshna Foundation for Culture
Bürgerstiftung Billerbeck
Bürgerstiftung Düren
Bürgerstiftung Dußlingen
Bürgerstiftung Ettlingen
Bürgerstiftung Freising
Bürgerstiftung für Haan und Gruiten
Bürgerstiftung Hornberg
Bürgerstiftung Ingolstadt
Bürgerstiftung Karow
Bürgerstiftung Neuss – Bü.NE
Bürgerstiftung Remagen
Bürgerstiftung Wasserburg

C
C01 – Stiftung
Chancengleichheit
CHARLOTTE I Stiftung
Christian Lell-Stiftung für Mukoviszidose
Cocreation Foundation

D
Da Mater-Stiftung
Demokratie-Stiftung Campact
Deutsche Meeresstiftung
Deutsche Stiftung für das Herzkranke Kind
Deutsche Stiftung für den Comoé Nationalpark (DSCN)
Deutsche Stiftung für Warenlehre
Deutsches Elektronen-Synchrotron
DESY
Dorst-Löcherer-Stiftung
Dr. Bertold Moos-Stiftung
Dr. Helmut Rothenberger – Tools for Life – Foundation
Dr. Jost Henkel Stiftung
Dr. K. H. Eberle Stiftung
Dr.-Fahrenschon-Stiftung
Drs. Gerhard und Ruth Nienaber Stiftung

E
Elisabeth-Wagener-Stiftung
Ernst Leitz Stiftung
Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg

F
Familie Hartinger-Heimatstiftung
Familie Ruppelt Stiftung
Famtastisch Stiftung
Felicetti-Merkle-Stiftung
Frieda-Moyses-Stiftung
Friedrich Hospitality Foundation GmbH
Friedrich-Blecher-Stiftung

G
GBSL-Stiftung
Gesellschaft für berufliche Förderung in der Wirtschaft e.V. – Projekt
Generation Ausbildung
Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.
Giesecke+Devrient Stiftung
Geldscheinsammlung
Global Dignity Foundation Germany
Gmahde Wiesn Stiftung für Natur, Jagd und Landwirtschaft gGmbH

H
Hans Weber Stiftung
Heinz Besser Stiftung
Hestia Stiftung
Hof Angelbur – Dr. Annemarie
Hansen-Stiftung
Hospizstiftung Pulheim
Hoth Stiftung
Hrafnarhus Stiftung

I
Ignaz Rive Stiftung
imetis Stiftung
In Guter Gesellschaft – Stiftung für zeitgemäßes Unternehmertum
Ingeborg-Leuthold-Stiftung
International Alumni Center gGmbH
International Campaign for Tibet Deutschland e.V.
Irmgard und Werner Lange-Stiftung
IVQS Stiftung – gegen Altersarmut bei Schauspielern

J
JaBe-Stiftung für Kinder und Jugendliche
Jürgen Wirtgen Stiftung

K

Katzenschutzfonds
Kinder. Gesundheit. Mainz – Stiftung für das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Klara-Röhrs-Stiftung
Klaus und Heike von Benda-Stiftung
Kölner Filmerbe Stiftung
Kuhnsche Stiftung Lindenhof
KULTURLABOR – Stiftung zur Förderung von Kunst & Kultur
Kulturstiftung Mark Brandenburg
Kurt und Hildegard Löwenstein/Losten-Stiftung
Kyffhäuser-Stiftung

L

Leo und Helga Enslein-Stiftung
Lilly Deutschland Stiftung
Lord-Stiftung

M

Mallmann Umweltstiftung
Margrit Nekouian Stiftung
Maria-und-Annetraud-Puyn-Stiftung
Medi-Help Weimar gGmbH
Mehr Transzendenz
Michael Alefeld Stiftung – Angehörige psychisch Kranker
MOMENI Group Foundation
MONOM Stiftung für Veränderung
Mutata gGmbH

N

Neumüller Becker Unternehmerstiftung

P

Peter + Maria Kinscherff-Stiftung für Seniorenhilfe
Philomela-Stiftung
Planet Bambi – Gisela und Theo Grabowski Foundation
PLANT-MY-TREE. Die Stiftung.
Plessen-Stiftung Wahlstorf
Private Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur
Pro Hominibus-Stiftung
Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung – Stiftung für Geographie

R

Raiffeisen-Stiftung für Main-Spessart
Richter Kunststiftung
Roland Mehringer Stiftung
Roswitha und Herbert Hielscher-Stiftung
RUB Stiftung – Stiftung der Ruhr-Universität Bochum
Rudolf und Lucie Kalweit Stiftung

S

Schrodt und Daniel-Schrodt Stiftung
Sieb & Meyer Stiftung
Sparda-Bank Ostbayern-Stiftung
Sparkassenstiftung für Jugend und Jugendsport in Mönchengladbach
Sparkassenstiftung für Kunst und Wissenschaft
Sparkassenstiftung für Mönchengladbach
Sparkassenstiftung Lüneburg
St. Jakobi-Stiftung Hanstedt
Stadtbodenstiftung
Steckel-Stiftung
Stefan Wirtgen Stiftung
Stiftergemeinschaft LebensWerte
Stiftung AusserGewöhnlich Berlin
Stiftung „Für eine bessere Welt“
Stiftung Assistenzhund gGmbH
Stiftung BauKulturerbe gGmbH
Stiftung Club 74
Stiftung CULTOPIA
Stiftung der Bauindustrie Hamburg
Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen für Gesundheit und Bildung im Rems-Murr-Kreis
Stiftung der Nachbarschaftshilfe Rhein-Sieg
Stiftung des Koblenzer Roten Kreuzes
Stiftung Deutsches Kinderhilfswerk
Stiftung Dialog und soziale Gesundheit
Stiftung Focus Biomed
Stiftung für die Friesische Volksgruppe im Lande Schleswig-Holstein (Friesenstiftung) – Friisk Stifting
Stiftung Gut Wahlstorf
Stiftung Heimathaus Traunstein
Stiftung Historische Tasteninstrumente der Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey
Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Stiftung Jens-Thilo Scharpff
Stiftung Jugend.Hafen
Stiftung Kinder haben Vorfahrt
Stiftung KinderHerz
Stiftung Kloster Haydau
Stiftung Kolping-Bildungswerk Württemberg
Stiftung Lebensfreude für Mensch und Natur
Stiftung Mater Dolorosa Berlin-Lankwitz
Stiftung Metropolregion-Rhein-Neckar
Stiftung Neue Mobilität
Stiftung Rainforest-Save
Stiftung Rureifel
Stiftung Sankt Josef in Celle
Stiftung Shanti
Stiftung Sparkasse in Steinburg
Stiftung Wegwarte
Stiftung wissensART
Stiftung Zukunftsland
Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland
Stiftung zur Förderung der Hochschule für Musik Karlsruhe
Stockhausen-Stiftung Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche
Sustainable Villages Foundation – Stiftung nachhaltige Dorfentwicklung

T

Theresia Jergl Stiftung
Thomas Agerholm Stiftung
Thomas Haase Stiftung
Tierschutzstiftung Lebenshof – Achtung für Tiere
Timo Richter Stiftung
TLA Foundation – Stiftung zur Erforschung der Therapie mit Lokalanästhetika
Trützschler Foundation

U

Union-Stiftung
URBIS Foundation – Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität
urgewald-Stiftung

V

Verein Freie Waldorfschule Kassel e.V.
Villa ganZ Dicke-Osmers-Stiftung für generationenübergreifendes alternativ-nachbarschaftliches Zusammenleben

W

Wajekama-Stiftung
WEPA Stiftung
Werner und Klara Kreitz-Stiftung
Wim Wenders Stiftung
Wittenstein Stiftung

Z

Z-Foundation gemeinnützige GmbH
Zukunft bilden – Andrea & Markus Eisel Stiftung

FREUNDINNEN UND FREUNDE DES STIFTUNGSWESENS SOWIE STIFTUNGSPARTNER

Zu unserem starken Mitgliedernetzwerk zählen auch Privatpersonen, zukünftige Stiftende, Vereine, gemeinnützige Organisationen und mehr als 200 Unternehmen und Dienstleister, die dem Bundesverband als „Freunde des Stiftungswesens” angehören. Sie alle bereichern das Netzwerk mit eigenen Ideen. Die kommerziellen Stiftungspartner – darunter insbesondere acht Premiumpartner – haben sich auf die speziellen Anliegen und Bedürfnisse von Stiftungen spezialisiert und stehen den Stiftungen mit Erfahrung und Expertise zur Seite. \

Stand: 31.12.2021

Jahresrückblick

Ein besonderer Stiftungstag

1.350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 295 Referierende, 117 Veranstaltungen: Der erste Digitale Deutsche Stiftungstag in der Geschichte des Bundesverbandes kann mit eindrucksvollen Kennziffern aufwarten. Doch wie haben die Mitglieder das neue Kongressformat erlebt?

→ Nachdem der Deutsche Stiftungstag 2020 aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden musste, war das Bedürfnis der Mitglieder nach Austausch im Rahmen eines Branchentreffs im darauffolgenden Jahr umso größer. Doch ließ die anhaltend schwierige Pandemiesituation auch 2021 einen analogen Stiftungskongress nicht zu. Daher entschieden sich Gremien und Generalsekretärin für einen digitalen Deutschen Stiftungstag – den ersten in der Geschichte des Bundesverbandes.

Und die Resonanz war durchaus eindrucksvoll: Rund 1.350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 295 Referierende kamen vom 7. bis 9. Juni 2021 im digitalen Raum zusammen, um sich in insgesamt 177 Veranstaltungen mit dem Schwerpunktthema „Zusammenhalt" über aktuelle Projekte und Herausforderungen auszutauschen, voneinander zu lernen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten.

Die Offenheit gegenüber dem digitalen Format, die sich in diesen Zahlen widerspiegelt, kennzeichnete auch den Kongress selbst. So begegneten Teilnehmer wie Referentinnen den technischen Problemen, mit denen die ein oder andere Veranstaltung zu kämpfen hatte, mit beeindruckender Gelassenheit.

Mehr Teilhabe, weniger Begegnung

Dass ein digitaler Kongress nicht nur in der Lage ist, ein analoges Veranstaltungsformat zu ersetzen, sondern diesem sogar einiges voraushat, zeigte sich unter anderem in Programmpunkten, die vor Ort wohl kaum zustande gekommen wären. So wurde der Fußballprofi und Stifter Gerald Asamoah live aus Ghana zugeschaltet und sorgte mit seinen Schilderungen seiner Fußballkarriere als Person of Color in der Bundesliga für bleibende Eindrücke.

Und auch in puncto Teilhabe bot das digitale Format durchaus Vorteile. Reise- und Hotelkosten fielen weg, die Tickets waren günstiger als beim klassischen Stiftungstag, und erstmals in der Geschichte des Kongresses wurden Tagestickets angeboten. Dadurch verringerte sich der organisatorische und finanzielle Aufwand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutlich.

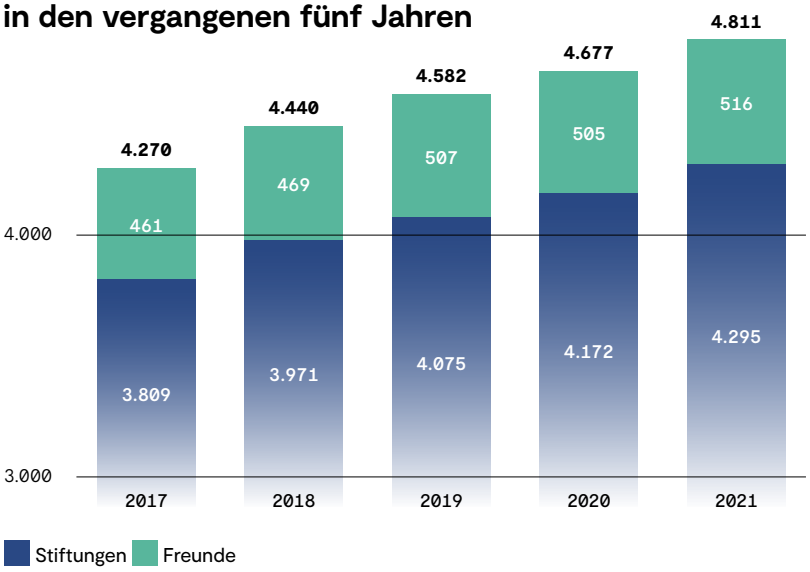
Persönliche Begegnungen hingegen konnte der Digitale Stiftungstag naturgemäß nicht in gleicher Weise bieten, auch wenn mit Wonder.me ein digitales Vernetzungstool zur Verfügung stand. Verständlich daher, dass sich eine große Mehrheit der Teilnehmenden einer Umfrage zufolge wieder einen klassischen Kongress wünscht – trotz guter Bewertungen des Digitalen Stiftungstages. Und auch die Geschäftsstelle freut sich, dass der kommende Stiftungstag analog stattfinden wird – und zwar vom 28. bis 30. September in Leipzig.

Was also bleibt vom ersten Digitalen Deutschen Stiftungstag? Vor allem die Erkenntnis, dass ein Kongress dieser Größenordnung durchaus als Digitalformat gelingen kann – wenn die Zielgruppe bereit ist, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Und genau dies hat sie unter Beweis gestellt. ←

Mit einer Stimme für das Stiftungswesen

Im Jahr 2021 ist der Bundesverband Deutscher Stiftungen erneut gewachsen. Zum Jahresende gehörten ihm insgesamt 4.811 Mitglieder an. Wie sehr sie Anteil an der Entwicklung ihres Verbandes nehmen, zeigte sich unter anderem an ihrer regen Beteiligung am Austauschformat „Mitgestalten" zur Strategie 2025.

Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen fünf Jahren



Stand jeweils am 31.12.; Austritte sind nicht berücksichtigt

→ Auch 2021, im zweiten Jahr der Pandemie, ist der Bundesverband gewachsen: 248 neue Mitglieder sind ihm beigetreten, davon 176 Stiftungen und Stiftungsverwaltungen sowie 72 Freunde des Stiftungswesens. Zum Ende des Jahres 2021 zählte der Verband insgesamt 4.811 Mitglieder. Diese Zahl teilt sich auf in 4.295 Stiftungen und gemeinnützige Stiftungsverwaltungen sowie 516 Freunde des Stiftungswesens inklusive sieben Ehrenmitglieder. In der Gesamtzahl sind die Austritte von 91 Mitgliedern zum 31. Dezember 2021 noch nicht berücksichtigt.

Die stabile Mitgliederbasis zeigt die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrem Verband, auch in Krisenzeiten. Sie ermöglicht es dem Bundesverband, für das Stiftungswesen in Deutschland mit einer Stimme zu sprechen. Einige Mitglieder haben 2021 ihre Beiträge unserem solidarischen Beitragssystem entsprechend angepasst. Damit stärken sie das Stiftungsnetzwerk nachhaltig, wofür wir uns herzlich bedanken. Die strategischen Partnerschaften mit den Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe sowie mit dem Deutschen Caritasverband wurden fortgeführt.

Zudem hat der Bundesverband im Jahr seiner strategischen Neuausrichtung und organisatorischen Restrukturierung große Unterstützung durch seine Mitglieder erfahren. Nicht zuletzt die schwierige wirtschaftliche Lage machte eine grundlegende Neuaufstellung der Geschäftsstelle notwendig. Ziele sind unter anderem eine noch stärkere Dienstleistungsorientierung und Ausrichtung der Services an den Mitgliederinteressen sowie die Weiterentwicklung der Arbeitsstrukturen für das Mitwirken der Mitglieder über Organe und Gremien.

Unser Dank gilt all jenen, die dem Verband in dieser herausfordernden Zeit zur Seite standen und ihn durch Ideen und konstruktives Feedback auf seinem Weg zur Strategie 2025 begleitet haben – etwa im Rahmen der Beteiligungs- und Austauschformate „Mitgestalten", in denen diese Strategie lebhaft diskutiert wurde. ←

↘ www.stiftungen.org/mitglied-werden

MITGLIEDERBEREICH

Aktuelle Informationen und exklusive Mitgliederangebote stehen im Online-Mitgliederbereich zur Verfügung.\

↘ www.stiftungen.org/login

Engagement braucht eine starke Stimme.

Mit den ZEIT Medien
kommt Ihre Botschaft an.

Lernen Sie uns kennen.

ZEIT MEDIA

Gemeinsam stark
kommunizieren.

Im Zeichen der Stiftungsrechtsreform

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Abteilung Recht und Vermögen: Die erste Hälfte war von der intensiven Interessenvertretung im Kontext der Stiftungsrechtsreform bestimmt. Nach ihrer Verabschiedung Ende Juni 2021 ging es darum, den immensen Informationsbedarf der Mitglieder zu der Reform zu decken. Und das war noch nicht alles.

→ 863 Stiftungen sind im Jahr 2021 gegründet worden – so viele wie seit zehn Jahren nicht mehr. Diese erfreuliche Entwicklung machte sich auch in der Tätigkeit der Abteilung Recht und Vermögen bemerkbar. So nahm die Gründungsberatung potenzieller Stifterinnen und Stifter breiten Raum ein. Doch auch die Stiftungen, die bereits Mitglied sind, nutzten vielfach die Möglichkeit, sich – coronabedingt via Teams oder Telefon – zu verschiedenen Aspekten rechtlich beraten zu lassen. Im Fokus standen dabei stiftungs- und steuerrechtliche Themen, arbeits-, erb- und sozialversicherungsrechtliche Fragen sowie das Ende März 2021 verabschiedete Lobbyregistergesetz.

Befeuert wurde die Nachfrage nach juristischer Konsultation durch die Verabschiedung der Stiftungsrechtsreform Ende Juni sowie die auf das Jahressteuergesetz 2020 folgende Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung Anfang August. Neben der individuellen Beratung wurden in enger Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Hauses digitale Informationsveranstaltungen zur Stiftungsrechtsreform durchgeführt und Artikel zu verschiedenen Aspekten der Novellierung des Stiftungsprivatrechts für die diversen Kommunikationskanäle des Bundesverbandes verfasst. Zugleich begann die Mitarbeit an einem umfassenden und praxisnahen Überblickswerk, das die Stiftungsrechtsexperten Prof. Dr. Stephan Schauhoff und Judith Mehren in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband unter dem Titel „Stiftungsrecht nach der Reform“ im Juni 2022 im Verlag C.H.Beck herausgegeben haben.

Weitere Beiträge für die Website befassten sich unter anderem mit den Coronahilfen, den steuerlichen Erleichterungen für gemeinnützige Organisationen bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen oder mit höchstrichterlichen Entscheidungen zu Praxisproblemen wie zum Beispiel die Sozialversicherungspflicht von Vorständen.

Vielfach gefragte Expertise

Dass die Stiftungsrechtsreform, die der Bundesverband grundsätzlich sehr begrüßt, kurz vor Ende der letzten Wahlperiode verabschiedet wurde, ist nicht zuletzt seiner erfolgreichen Interessenvertretung zu verdanken. So begleitete die Rechtsabteilung in enger Abstimmung mit Vorstandsmitglied Prof. Dr. Stephan Schauhoff das Gesetzgebungsverfahren intensiv. Dazu zählten eine rege Vortragstätigkeit und die Teilnahme an verschiedenen Fachsymposien zu der geplanten Reform, der ständige fachliche Austausch mit dem Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, das Verfassen diverser öffentlicher Stellungnahmen sowie die Teilnahme als Sachverständige an der öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages zu dem Gesetzentwurf am 5. Mai 2021.

Auch intern wurde die Expertise des Justiziariats häufig in Anspruch genommen. So wurden etwa die Kooperationsverträge der Projekte Deutscher Engagementpreis und Chancenpatenschaften juristisch geprüft, interne Schulungen zur Datenschutzgrundverordnung und zum Thema Nutzungsrechte durchgeführt sowie der Eintrag des Bundesverbandes ins Lobbyregister vorbereitet.

Nicht zuletzt befasste sich die neu strukturierte Abteilung mit der Erweiterung ihrer inhaltlichen Arbeit um das Thema Vermögen, die auch in ihrer neuen Bezeichnung „Recht und Vermögen“ zum Ausdruck kommt. ←

↘ www.stiftungen.org/recht-steuern

Das Siegel für Treuhandstiftungen

→ Im Rahmen des Digitalen Deutschen Stiftungstages 2021 erhielten zehn Organisationen das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung. Da die Siegelträger des Vorjahres aufgrund der Coronapandemie bis dato nicht ausgezeichnet werden konnten, wurden sie am 8. Juni 2021 gemeinsam mit den Siegelträgern von 2021 gewürdigt.

Das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung zeichnet professionelle und seriöse Stiftungsverwaltungen aus. Die Auszeichnung gibt Stiftenden Orientierung bei der Wahl eines geeigneten Treuhänders für ihre bestehende oder zu gründende Treuhandstiftung. Ziel ist es außerdem, die Transparenz im Sektor sowie die Qualität und Professionalität von Stiftungsverwaltungen zu befördern. Die Kriterien für das Siegel basieren auf den Grundsätzen guter Verwaltung von Treuhandstiftungen, die erstmals 2012 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verabschiedet wurden.

In der Regel wird das Siegel für drei Jahre an Treuhänder verliehen. Über die Zuerkennung des Qualitätssiegels entscheidet ein ehrenamtlich arbeitender Vergabeausschuss. Seit 2019 leitet Eike von Oppeln-Bronikowski den unabhängigen Ausschuss. Diesem gehörten 2021 zehn Mitglieder an, die eine besondere Expertise in den Bereichen Recht, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, Vermögensbewirtschaftung und Treuhandstiftungsverwaltung auszeichnet.

Insgesamt tragen 27 Organisationen das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung, darunter kirchennahe Treuhänder, Bürgerstiftungen, Universitäten und themenfokussierte sowie themenoffene Verwaltungen. ←

↘ www.stiftungen.org/stiftungstreuhaender

Tag der Stiftungen 2021

→ „Zusammen gestalten wir Zukunft" – so lautete im letzten Jahr das Motto für den Tag der Stiftungen, der traditionell am 1. Oktober gefeiert wird. Auch 2021 nutzten viele Stiftungen in ganz Europa den Aktionstag, um der Öffentlichkeit ihre Arbeit zu präsentieren und ihr Wirken sichtbar zu machen. Der Bundesverband unterstützte dabei mit einer Social-Media-Kampagne. Zudem stellte er den Stiftungen eigens für diesen Zweck gestaltete Beitragsvorlagen für die diversen Netzwerke zur Verfügung. Diese wurden auch rege genutzt, was wiederum für eine hohe Sichtbarkeit in den sozialen Netzwerken sorgte.

Zudem war der Bundesverband mit einer eigenen Veranstaltung vertreten: Nach einer Keynote des Publizisten und SZ-Journalisten Heribert Prantl diskutierten Generalsekretärin Kirsten Hommelhoff und Michael Schwarz, zu dem Zeitpunkt Geschäftsführer der Stiftung Mercator und Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes, mit ihm über das Thema „Zwischen Tradition und Zukunftsgestaltung – Was brauchen Stiftungen im 21. Jahrhundert?".

Der Tag der Stiftungen ist der zentrale und europaweite Aktionstag für alle Stiftungen. Seit 2002 hatte sich der 1. Oktober als Tag der Bürgerstiftungen in Deutschland etabliert. 2013 wurde dann an diesem Datum der Tag der Stiftungen von Dafne, den europäischen Donors and Foundations Networks, ins Leben gerufen und macht seither europaweit auf das Wirken von Stiftungen aufmerksam. ←

↘ www.tag-der-stiftungen.de

Schnell und verlässlich informiert

Kommunikativ stand 2021 wie schon das Jahr zuvor im Zeichen der Coronapandemie und ihrer Auswirkungen auf Stiftungen. Zudem sorgte die Ende Juni 2021 verabschiedete Stiftungsrechtsreform für enormen Informationsbedarf bei den Mitgliedern – und für entsprechende Angebote auf allen Kommunikationskanälen des Bundesverbandes.

→ Auf einmal ging es ganz schnell: Die seit Jahren erwartete Stiftungsrechtsreform wurde in den letzten Tagen vor der parlamentarischen Sommerpause vom Bundestag und wenig später vom Bundesrat verabschiedet. Das stellte den Bundesverband vor die Herausforderung, seinen Mitgliedern möglichst rasch fundierte und gut verständliche Informationen zu den konkreten Regelungen der Novellierung des Stiftungsprivatrechts an die Hand zu geben. In engem Zusammenspiel mit der Rechtsabteilung nutzte das Kommunikationsteam des Bundesverbandes alle Kanäle, um dem gerecht zu werden, und stellte seinen Mitliedern on- wie offline Analysen, Einordnungen und Bewertungen der gesamten Reform wie auch einzelner Regelungen zur Verfügung.

Auch im Magazin „Stiftungswelt“ und seiner Beilage „Stiftungsinfo“ war die Stiftungsrechtsreform wiederholt Thema. Im Schwerpunkt befassten sich die insgesamt drei Ausgaben der „Stiftungswelt“ mit den Themen Sozialstiftungen in der Coronazeit, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Geschichte des Stiftens.

2021 wurde zudem entschieden, „Stiftungswelt“ und „Stiftungsinfo“ zu einem Online-Magazin zusammenzuführen, und die Arbeit an der umfassenden Neukonzeption wurde begonnen. Die erste Ausgabe der digitalen „Stiftungswelt“, die sich in Anlehnung an den inhaltlichen Schwerpunkt des Deutschen Stiftungstages 2022 mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen wird, soll Mitte September 2022 erscheinen.

↘ www.stiftungswelt.de

Online-Plattform für die Stiftungsszene

Auf der Website stiftungen.org informiert nicht nur die Online-Redaktion des Bundesverbandes über relevante Neuigkeiten aus dem Stiftungssektor. Auch die Stiftungen selbst haben die Möglichkeit, News, Termine und Stellenausschreibungen zu veröffentlichen. Dieser für Mitglieder kostenlose Service wurde 2021 rege genutzt: Insgesamt wurden 429 News, 168 Termine und 1.563 Stellenausschreibungen auf stiftungen.org von Stiftungen online gestellt. Damit konnte die Website ihre Stellung als wichtigste Plattform für den Stiftungssektor weiter ausbauen.

↘ www.stiftungen.org/aktuelles
↘ www.stiftungen.org/termine
↘ www.stiftungen.org/jobs

Im Sommer 2021 wurde zudem der Online-Shop komplett überarbeitet und in die Portalseite integriert. Übersichtlich sortiert nach den Kategorien Bürgerschaftliches Engagement, Stiftungsvermögen, Stiftungsrecht, Stiftungsmanagement sowie Zahlen und Daten finden sich dort mehr als 80 Publikationen rund um das Thema Stiftungen und Stiften. Abrufbar zum Nachlesen sind zudem alle Ausgaben des Print-Magazins „Stiftungswelt“ seit 2010. Viele Publikationen sind auch als Download verfügbar.

↘ www.stiftungen.org/shop

Wie eng der Kontakt des Bundesverbandes zu seinen Mitgliedern ist, zeigt sich nicht zuletzt an den zahlreichen Mitgliedermailings, von denen im Jahr 2021 insgesamt 114 verschickt wurden. Doch nicht nur unter den Mitgliedern stoßen die Informationen des Bundesverbandes auf weiter zunehmendes Interesse. So stieg die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten des Newsletters, der ein- bis zweimal pro Monat per E-Mail verschickt wird, im vergangenen Jahr auf über 15.000.

In den Social-Media-Kanälen des Bundesverbandes zeigte die Entwicklung der Follower-Zahlen auch 2021 nach oben. Bei Twitter konnten wir die Marke von 10.000 knacken. Rasant entwickelten sich auch unsere

Kanäle auf LinkedIn und Instagram. Bei beiden verzeichneten wir den größten Follower-Zuwachs (plus 46,7 bzw. plus 22,3 Prozent).

Auch der Außenauftritt des Bundesverbandes wurde in einem ersten Schritt weiterentwickelt: Für einen starken Auftritt des Deutschen Stiftungstages wurde das Logo des Kongresses um ein prägnantes Key Visual ergänzt. Dieses Visual kann als analoges Bild wie auch als ein sich generisch aufbauender Film für Kommunikation und Raumbespielung eingesetzt werden. Komplettiert wird das Erscheinungsbild des Deutschen Stiftungstages durch ein eigens für diesen komponiertes Soundlogo.

Forschung, Daten und Wissen

Der Bundesverband recherchiert und dokumentiert kontinuierlich Daten zu allen relevanten Entwicklungen im Stiftungswesen und bereitet diese auf. Daher kann er schnell und auf wissenschaftlich fundierter Basis Informationen zum Stiftungswesen zur Verfügung stellen. Seit der Neustrukturierung der Geschäftsstelle 2021 ist die statistische Auswertung und Aufbereitung aller Zahlen, Daten und Fakten in der Abteilung Kommunikation und Analyse angesiedelt.

Follower

10.136	
8.813	
3.738	
4.479	

Stand: 31.12.2021

Datenbank Deutscher Stiftungen

Im Jahr 2021 sind 863 neue Stiftungen gegründet worden – so viele wie seit zehn Jahren nicht mehr. Insgesamt gab es zum Jahresende 2021 24.650 Stiftungen bürgerlichen Rechts. Entsprechend intensiv war die Dokumentation des Stiftungswesens im vergangenen Jahr: Informationen der Aufsichtsbehörden, Publikationen von Stiftungen, eigene Internetrecherchen oder Presseartikel zum Sektor wurden inhaltlich ausgewertet und statistisch aufbereitet. Mehr als 1.000 neue Stiftungen verschiedenster Rechtsformen hat das Team 2021 in die Datenbank Deutscher Stiftungen eingetragen; sie enthält nun mehr als 34.000 Stiftungsdatensätze. Die gespeicherten Informationen wurden der Forschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Politikberatung zur Verfügung gestellt.

Das Standardwerk, mit dem der Bundesverband seine Datenkompetenz sichtbar macht und Informationen über das deutsche Stiftungswesen zur Verfügung stellt, ist die Publikation „Zahlen, Daten, Fakten zum deutschen Stiftungswesen". Ende April 2021 wurde eine Neuauflage als digitale Publikation veröffentlicht. Die zentralen Inhalte wurden crossmedial, unter anderem auf der Webseite stiftungen.org und im Newsletter, weiterverbreitet.

Zum Tag der Stiftungen am 1. Oktober wurde die aktualisierte Liste der größten Stiftungen auf der Website des Bundesverbandes veröffentlicht. Wie groß das öffentliche Interesse an dieser Liste ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass sie zu den Top 5 der Unterseiten von stiftungen.org zählt, die 2021 am häufigsten aufgerufen wurden.

Stiftungspanel

Im März wurden die Ergebnisse der Panelbefragung „Stiftungen in der ersten Pandemiewelle" in der „Stiftungsinfo", der Beilage zum Mitgliedermagazin „Stiftungswelt", publiziert. Der Rücklauf betrug 46 Prozent. Es zeigte sich, dass die befragten Stiftungen erfreulich glimpflich durch die erste Pandemiewelle gekommen sind.

Im Herbst des Jahres fand die Panelbefragung „Digitaler Wandel in Stiftungen" statt (Rücklauf: 29 Prozent), die zudem einige Wiederholungsfragen zur Situation der Stiftungen in der Coronapandemie enthielt. Der Vergleich mit den Vorjahresdaten im Hinblick auf die Auswirkungen der Pandemie zeichnet für den Stiftungssektor ein positives Gesamtbild: Für viele Stiftungen hat sich im Jahr 2021 die Lage bei den Fördermittel- bzw. Spendeneinnahmen oder im Bereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb im Vergleich zu 2020 verbessert.

Der Bundesverband hat sich auch 2021 im Forum Zivilgesellschaftsdaten (FZD) der ZiviZ gGmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft engagiert. Im März haben die Akteurinnen und Akteure ein Discussion Paper zu den Folgen der Coronakrise für den Dritten Sektor veröffentlicht, und im Dezember erschien das zweite Memo Paper zum Thema „Stiftungen im Wandel: Wissensbasierte Begleitung und Beratung stärken". ←

↘ www.stiftungssuche.de
↘ www.stiftungen.org/stiftungspanel

Mitgliederversammlung: endlich wieder in Präsenz

Strategie 2025, Satzungsänderung, Beiratswahlen: Die Mitgliederversammlung in Frankfurt hatte eine prall gefüllte Agenda – und bot Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

→ Am 11. November 2021 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Frankfurt am Main statt. Unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen waren endlich wieder persönliche Begegnungen und Austausch möglich.

Neben dem Jahres- und Geschäftsbericht 2020 erfolgte der Bericht der Konferenz der Arbeitskreisleitungen sowie der Bericht zur Rechnungsprüfung 2020. Nach einer Aussprache zu den Berichten erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung. Im Anschluss stellte Kirsten Hommelhoff, Generalsekretärin des Bundesverbandes, die Verbandsstrategie 2025 vor. Die Entwicklung dieser Strategie hatten die Verbandsmitglieder zuvor durch wertvolle Impulse und lebendige Debatten in einer digitalen Veranstaltungsreihe „Mitgestalten" über den Sommer begleitet.

Satzungsänderung beschlossen

Mit großer Mehrheit (knapp 93 Prozent) stimmte die Mitgliederversammlung für eine Änderung der Satzung, die der gewachsenen Organ- und Gremienstruktur des Verbandes Rechnung trägt, indem sie bisher teilweise überlappende Zuständigkeiten von Vorstand und Beirat sowie die Kommunikationswege zwischen den Gremien klärt. Einem Ergänzungsantrag, die geänderte Satzung nach fünf Jahren zu evaluieren, wurde ebenfalls mit großer Mehrheit zugestimmt.

Wechsel im Beirat

Im Rahmen der Mitgliederversammlung fanden auch Wahlen zum Beirat und die Wahl einer Rechnungsprüferin statt. Die sieben neu Gewählten gehören dem Beirat, dessen Aufgabe die Beratung und der Beschluss grundlegender Positionen und Strategien des Bundesverbandes ist, satzungsgemäß für eine Dauer von vier Jahren an. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Mitglieder des Gremiums mit der Wahl auf 17. Eine Fotogalerie der aktiven wie der im Jahr 2021 ausgeschiedenen Beirätinnen und Beiräte finden Sie auf Seite 7.

Außerdem wählten die Mitglieder Annette Noffz, Leitende Stiftungsdirektorin der Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist, zur neuen Rechnungsprüferin. Sie folgt auf Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Administrator der Fürstlich und Gräflich Fuggerschen Stiftungen zu Augsburg, der mit großem Dank für sein langjähriges Engagement im Verband und als Rechnungsprüfer verabschiedet wurde. Im Anschluss stimmte die Mitgliederversammlung der Ernennung von Prof. Dr. Michael Göring zum Ehrenmitglied zu.

Mit großer Anerkennung für ihren Einsatz wurden zudem alle ausscheidenden Beirätinnen und Beiräte verabschiedet. Die Vorsitzende des Vorstandes Friederike v. Bünau sagte: „Mein Dank gilt allen, die sich in den letzten Jahren in den Gremien des Verbandes engagiert haben, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Beiratsmitgliedern. Gemeinsam werden wir uns weiterhin für den Stiftungssektor einsetzen, der eine wichtige Rolle in der Zivilgesellschaft spielt und sie mit seinen Impulsen bereichert." ←

FINDUNGSAUSSCHUSS UND SATZUNG

Ein transparentes und regelgeleitetes Verfahren für die Neubesetzung frei werdender Gremienpositionen wird durch einen Findungsausschuss gewährleistet.\

↘ www.stiftungen.org/findungsausschuss

Die Satzung des Bundesverbandes finden Sie auf seiner Website unter:

↘ www.stiftungen.org/satzung

IHR NEUER PREMIUM-PARTNER FÜR ***STIFTUNGEN***

Schroders unterstützt Stiftungen dabei, ihre Ziele zu erreichen. Wir berücksichtigen in unserem Investmentansatz nicht nur ökologische, sondern auch soziale Aspekte, wie etwa die Nutzung der Immobilie.

Erfahren Sie mehr unter
schroders.de/stiftungen

Copyrights © KD1 GmbH & Co. KG
Neubauprojekt im Schroder Immobilienwerte Deutschland: Kita mit Wohnraum.

Schroders Capital ist die Private Assets Investment Abteilung von Schroders. Marketingmaterial nur für professionelle Anleger. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.

Ihr Kontakt

BUILDING CHANGE

Schroders capital

Ehrung für einen Mutmacher

Er hat ein untrügliches Gespür für junge Organisationen, die das Zeug haben, unsere Gesellschaft positiv zu verändern, und verhilft ihren Ideen zum Durchbruch. Dafür erhielt Hans Schöpflin den Deutschen Stifterpreis 2020, der Ende 2021 endlich überreicht werden konnte.

→ Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes und pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung wurde in einer Feststunde der Unternehmer Hans Schöpflin in Frankfurt am Main mit dem Deutschen Stifterpreis 2020 ausgezeichnet. Der Stifter erhielt den Preis für seine unermüdliche Suche nach gesellschaftlichen Innovationen, seinen Mut zum Risiko sowie für seinen unerschütterlichen Glauben an die Ideen und Initiativen junger Menschen, die die Gesellschaft durch ihr zivilgesellschaftliches Engagement positiv gestalten wollen.

In der Begründung zur Preisvergabe heißt es: „Hans Schöpflin ist ein Mutmacher. Frei nach seinem stifterischen Motto ‚Alles fließt. Alles verändert sich' unterstützt er Menschen und Organisationen, die sich für eine bessere Zukunft für die kommenden Generationen einsetzen, mit neuen Ideen experimentieren und für eine gerechtere und nachhaltigere Welt eintreten.'

In seiner Dankesrede rief Hans Schöpflin zu noch mehr Engagement von Stiftungen auf: „Meine Vision ist es, dass wir alle gemeinsam – wir als Stiftungen in Deutschland – zu einer Aufbruchstimmung in Politik und Gesellschaft beitragen. Denn wir Stiftungen spielen ja eine wichtige Rolle in unserer Demokratie und wir müssen einen unübersehbaren Beitrag zu den großen Fragen unserer Zeit leisten: zur Bildung, zur Digitalisierung, zur Gesundheit, zum Klima, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Kurz, zu der Frage: Wie wollen wir in Zukunft in dieser Welt leben?"

Thinktank und Debattenort für Zukunftsthemen

Hans Schöpflin stammt aus der südbadischen Unternehmerfamilie Schöpflin. Sein Weg führte ihn nach seinem Studium in die USA. Dort machte er sich Anfang der 1980er-Jahre als Risikokapitalgeber selbstständig. 1998 gründete er in Kalifornien die Panta Rhea Foundation und 2001 gemeinsam mit seinen beiden Geschwistern die Schöpflin Stiftung im seiner badischen Heimatstadt Lörrach.

Seit ihrer Gründung ist die Schöpflin Stiftung ein Ort der Ideenfindung und -unterstützung. Getragen von der Grundhaltung des Stifters als Risikokapitalgeber fördert die Stiftung als „Think Tank für Zukunftsthemen" Projekte und junge Organisationen bereits in einer Frühphase ihrer Arbeit. Demokratischer Zusammenhalt, gemeinnütziger Journalismus, Bildung, Flucht und Integration sowie nachhaltige und gerechte Wirtschaft sind wesentliche Themen der bundes- und europaweiten Stiftungsarbeit. Am Heimatstandort in Lörrach engagiert sich die Stiftung mit einem eigenen Zentrum für Suchtprävention, der Villa Schöpflin, sowie dem Werkraum Schöpflin als Kultur- und Debattenort für gesellschaftspolitische Themen.

Deutscher Stifterpreis

Der Deutsche Stifterpreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen gilt als die höchste Auszeichnung im Stiftungswesen. Seit 1994 wird mit ihm eine vorbildliche stifterische Einzelleistung gewürdigt. Der Preis ist eine ideelle Auszeichnung für Menschen, die neue Stiftungen errichtet oder herausragende Leistungen in bereits bestehenden Stiftungen erbracht haben. So kann die Auszeichnung zum Beispiel auch an jüngere Stifterinnen und Stifter verliehen werden. Der Preis ist undotiert. ←

MEHR INFORMATIONEN ZUR PREISVERLEIHUNG

Die Laudatio auf Hans Schöpflin, seine bewegende Dankesrede sowie eine Übersicht aller Preisträger finden Sie unter:

↘ www.stiftungen.org/stifterpreis

Wir fördern Innovationen

Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.

Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe. Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen.

Die Förderleitlinien der DBU finden Sie unter:
www.dbu.de

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
Telefax: 0541 | 9633-190
www.dbu.de

Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands

Vor 25 Jahren wurde in Gütersloh die erste Bürgerstiftung in Deutschland gegründet. Mittlerweile gibt es 420 Bürgerstiftungen hierzulande, ihr Stiftungskapital beträgt zusammen rund 503 Millionen Euro. Der Bürgerstiftungskongress 2021 stand daher unter dem Motto „Zusammenwachsen – zusammen wachsen“ und wurde coronabedingt als digitales Barcamp durchgeführt.

Das Bündnis setzte auch seine erfolgreiche Webseminarreihe fort und erreichte mit rund 250 Teilnehmenden viele Engagierte in Bürgerstiftungen. Inhaltlich ging es um stiftungsrechtliche Themen sowie die 17 Nachhaltigkeitsziele. Viele dieser Projekte sind in der Projektdatenbank auf der Website des Bündnisses enthalten.

Nach der verheerenden Flut in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wollten viele helfen. Das Bündnis stellte daher Informationen zu Spenden- und Hilfsmöglichkeiten für Bürgerstiftungen zur Verfügung, veröffentlichte Erfahrungsberichte und informierte in Webseminaren über rechtliche Grundlagen einer Unterstützung.

Im Herbst 2021 initiierte es mit Unterstützung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt das Projekt „CiviCRM für Bürgerstiftungen“, um das freie Kontakt- und Spendenverwaltungstool CiviCRM weiterzuentwickeln. Erarbeitet wurde eine Reihe von Referenzlösungen, durch welche die Kosten der Implementierung deutlich reduziert werden können.

Ebenfalls im Herbst wurde das Projekt „Bürgerstiftungen im Blick! Lokales Engagement für Zusammenhalt und Nachhaltigkeit stärken!“ vom BMFSFJ mit einer Laufzeit über drei Jahre in Höhe von 460.000 Euro bewilligt. Das Projekt erlaubt es dem Bündnis, Angebote zur Fachberatung, zu fachlichen Impulsen und zur Vernetzung zu machen und die Projektdatenbank auszubauen.

Als Mitglied im Netzwerk Engagementförderung setzt sich das Bündnis für bessere Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement ein. Und es ist Partner im Fonds „Auf Augenhöhe“ der Software AG – Stiftung. Dieser wurde auch für die Jahre 2022/23 mit einer Förderung in Höhe von 100.00 Euro ausgestattet. Der Fonds unterstützt die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten.

↘ www.buergerstifungen.org

Europäische Initiative für Bürgerstiftungen

Als Projekt in Trägerschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen engagiert sich die Europäische Initiative für Bürgerstiftungen, kurz ECFI, für die Stärkung und Förderung der Bürgerstiftungen in Europa. Gemeinsam mit nationalen Dachorganisationen aus 26 Ländern Europas steht ECFI für Dialog und Austausch über, mit und für die wachsende Zahl von aktuell über 900 Bürgerstiftungen.

Beobachtung, Analyse und Verbreitung von Informationen über die Aktivitäten der Bürgerstiftungen sind eine zentrale Aufgabe der Initiative. Um die wachsende Zahl unterschiedlicher Berichte einfacher zugänglich zu machen, hat ECFI 2021 die Suchfunktion des online verfügbaren Knowledge Centers optimiert. Vorherrschendes Thema war Nachhaltigkeit in der Bürgerstiftungsarbeit mit Fokus auf Klima, digitale Transformation und Fundraising. Mit dem Report „From SDG Talk to Action“ hat ECFI eine tiefergehende Analyse über die Bürgerstiftungsarbeit im Umgang mit den SDGs erstellt, die den Mehrwert lokalen Engagements für das Erreichen der globalen Ziele beleuchtet.

Diese aktuellen Themen wurden zusätzlich in 47 Online-Seminaren behandelt. 24 Dachorganisationen und 65 Bürgerstiftungen aus 34 Ländern Europas haben über Peer-Learning-Formate voneinander gelernt. Besonderen Stellenwert hatten dabei die monatlichen Online-Treffen mit den sogenannten Emergent Countries, also denjenigen Ländern, die noch kein eigenes Bürgerstiftungsmodell haben. Das Learning Lab mit Teilnehmenden aus sechs dieser Länder bot zusätzlich die Möglichkeit, individuelle Herausforderungen zu bearbeiten.

Das wachsende Know-how über Bürgerstiftungen in Europa macht ECFI zunehmend zum gefragten Gesprächs- und Diskussionspartner anderer zivilgesellschaftlicher Organisationen weltweit. Exemplarisch hierfür stehen der Beitrag der Initiative beim COP26 Philanthropy Roundtable als Folge der Zusammenarbeit mit der Stiftungsplattform F20 sowie die Mitwirkung in der WINGS-Arbeitsgruppe zum „International Philanthropy Commitment on Climate Change“.

↘ www.communityfoundations.eu

Deutscher Engagementpreis

DEUTSCHER ENGAGEMENT PREIS

Der Dachpreis für freiwilliges Engagement in Deutschland zeichnet herausragendes Engagement aus und rückt es ins Licht der Öffentlichkeit. Ganzjährig dient er als Servicestelle für die rund 650 Ausrichter von Engagementpreisen.

Für den Wettbewerbszeitraum 2021 bis 2023 wurde in enger Abstimmung mit den Träger- und Förderpartnern eine neue Jury berufen. Zudem wurde die Kampagnenkommunikation für die Abstimmung über den Publikumspreis attraktiv neu gestaltet. Darüber hinaus hat das Projektbüro sein Kommunikationskonzept neu aufgesetzt sowie erste Schritte zur Überarbeitung des Partnerschaftskonzepts eingeleitet, um seine Reichweite und Strahlkraft zu erhöhen.

Ein Jahreshighlight war die Preisverleihung am 2. Dezember 2021 im Deutschen Theater Berlin. Neben den Preisträgerinnen und Preisträgern der fünf Jurypreise wurde die „Expedition Grundeinkommen“ mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. An der Abstimmung über den Publikumspreis hatten sich im Herbst über 114.000 Menschen beteiligt und damit ihre Wertschätzung für die Engagierten zum Ausdruck gebracht. Außerdem hat sich die Jury entschieden, mit einem Sonderpreis ein Zeichen für besonderen Zusammenhalt während der Coronapandemie zu setzen: Der Preis wurde an das Projekt „Lern-Fair“ des Vereins Corona School e.V. vergeben.

Der Deutsche Engagementpreis wird vom Bundesfamilienministerium, der Deutschen Fernsehlotterie und der Deutsche Bahn Stiftung gefördert.

↘ www.deutscher-engagementpreis.de

Chancen-patenschaften

MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN
ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT

Auch 2021 stand das Programm Chancenpatenschaften, in dem die beteiligten Mitgliedsorganisationen bei der Konzeption und Durchführung von Patenschafts- und Mentoringprojekten durch den Bundesverband unterstützt werden, im Zeichen der Coronakrise. Persönliche Mentoring-Begegnungen mussten weiterhin stark eingeschränkt werden oder fanden nur unter Beachtung strikter Abstandsregeln statt. Dennoch gelang es den 26 Standorten, ein Gesamtkontingent von über 4.400 Patenschaften zu vermitteln, die höchste Zahl seit Auflegung des Programms beim Bundesverband. Im Vorjahr aufgebaute Online-Angebote zur Vernetzung und digital gepflegte Patenschaften halfen dabei ebenso wie die Nutzung geräumiger Begegnungsstätten.

Die Pandemie verhinderte im vergangenen Jahr die üblichen Vor-Ort-Besuche der Programmbetreuung fast vollständig, und die diversen, bundesweit ausgerichteten Vernetzungsangebote fanden digital statt. Bereits zum zweiten Mal gab es, ebenfalls im digitalen Format, am 1. Juni 2021 einen Aktionstag, der von allen am Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ beteiligten Trägerorganisationen durchgeführt wird.

Ein großer Erfolg für die gemeinsame Lobbyarbeit der Trägerorganisationen im Bundesgesamtprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend war Ende des Jahres die lobende Erwähnung des Programms für Patenschaften „Menschen stärken Menschen“ im Koalitionsvertrag der an der neuen Bundesregierung beteiligten Parteien.

Das Programm wird 2022 mit 26 Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes fortgesetzt.

↘ www.stiftungen.org/chancenpatenschaften

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

♥ Mitgliedschaft international

Dafne – Donors and Foundations Networks in Europe

dafne Donors and Foundations Networks in Europe

30 Stiftungsverbände und Netzwerke aus Europa sind Mitglied bei Dafne (Donors and Foundation Networks in Europe). Zusammen repräsentieren sie mehr als 10.000 Stiftungen, Philanthropinnen und Philanthropen mit einem geschätzten jährlichen Fördervolumen von über 60 Milliarden Euro. Gemeinsam mit dem European Foundation Centre hat Dafne in den vergangenen Jahren die Philanthropy Advocacy Initiative vorangetrieben. Ziel dieser Initiative ist ein gemeinsamer Markt für Philanthropie in der Europäischen Union, um grenzüberschreitendes philanthropisches Wirken zu erleichtern und Barrieren für Förderung und Zusammenarbeit im Stiftungswesen zu beseitigen.

2021 hat Dafne die weltweite Philanthropy Coalition for Climate mitinitiiert. Die unterzeichnenden Organisationen der Klimakoalition erkennen an, dass die zunehmende Klimakrise auch für die Arbeit von Stiftungen, unabhängig von ihrem Zweck, ein erhebliches Risiko darstellt.

Geprägt war das Jahr 2021 für Dafne zudem vom Fusionsprozess mit dem European Foundation Centre. Die neue Organisation, die sich Philanthropy Europe Association (Philea) nennt, wurde am 7. Dezember aus der Taufe gehoben. Philea will „als Stimme der europäischen Philanthropie" im Stiftungssektor Synergien und Innovation fördern und ihn mit Bürgerinnen, Bürgern und Communities vernetzen, um das „riesige, multidimensionale Potenzial" der Philanthropie zu heben. Fortgesetzt wird auch die Arbeit für einen europäischen Binnenmarkt für Philanthropie.

Der Bundesverband selbst und einige seiner Mitgliedsstiftungen sind inzwischen Mitglied bei Philea.

↘ www.philea.eu
↘ www.philanthropyforclimate.org

♥ Tochtergesellschaft

Deutsche Stiftungsakademie

DSA DEUTSCHE STIFTUNGSAKADEMIE

Als gemeinnützige Weiterbildungsakademie veranstaltet die Deutsche Stiftungsakademie gGmbH (DSA) Seminare, Zertifizierungslehrgänge und Inhouse-Schulungen für Mitarbeitende aus Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen. Die DSA, die eine Tochtergesellschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes mit seinem Deutschen Stiftungszentrum ist, bietet Veranstaltungen im Präsenz-, Online- und Hybridformat an.

Aufgrund der Coronapandemie konnte der Weiterbildungsbetrieb 2021 in weiten Teilen nur über die akademieeigene Online-Lernplattform stattfinden, die im Laufe des Jahres stetig ausgebaut wurde. Da sich im letzten Jahr die Digitalausstattung und -kompetenz im gemeinnützigen Sektor deutlich weiterentwickelt hat, konnten dabei erfreulicherweise sehr viel mehr Personen als in den Vorjahren erreicht werden.

So stieg die Zahl derjenigen, die kostenpflichtige Weiterbildungsangebote besucht haben, im Jahr 2021 um knapp über 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 809. Bei den Seminaren war sogar eine Zunahme von über 60 Prozent auf 637 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen. Diese Zahlen machen deutlich, dass gerade bei eintägigen Veranstaltungen auf dem digitalen Vermittlungsweg neue Zielgruppen erreicht werden.

Neben den Zertifizierungslehrgängen Stiftungsmanagement und -beratung sowie dem WHU-DSA-Führungskräfteprogramm fand 2021 erstmals ein Update-Zertifikatskurs Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht statt. Die mittlerweile rund 1.300 Absolventen der Zertifizierungslehrgänge haben sich als DSA-Alumni in sieben regionalen Netzwerken zusammengeschlossen.

↘ www.stiftungsakademie.de

NACHHALTIGER ALS MAN DENKT

UND RENDITESTARK WIE ERWARTET: DIE KAPITALANLAGEN DER ALLIANZ.

Als eines der ersten Finanzunternehmen hat sich die Allianz langfristige Klimaschutzziele gesetzt und Nachhaltigkeit in den Kapitalanlageprozess integriert.
Übrigens: Die konsequente Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien in den Investmentprozess hat das Rendite-Risiko-Profil unseres Portfolios verbessert.

Wir übernehmen Verantwortung – und machen so unsere Zukunftsstrategie nachhaltig:
- Integration von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG) in unsere Kapitalanlage
- Gezielte Investitionen, z. B. in den öffentlichen Nahverkehr und in erneuerbare Energien
- Klare Ausschlusskriterien für unsere Investments, z. B. Kohle

Sichere und stabile Erträge für Ihre Stiftung.
Wir bieten individuelle Lösungen für die nachhaltige und attraktive Kapitalanlage von Stiftungsgeldern.

Sprechen Sie uns an:
Allianz Pension Consult GmbH
Telefon: 0711.663 960 96
E-Mail: apc.stiftungen@allianz.de

Allianz

Zahlen und Fakten

Die Finanzen des Bundesverbandes

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021

→ Das Jahr 2021 war für den Bundesverband Deutscher Stiftungen stark durch die strategische Neuausrichtung, organisatorische Restrukturierung und finanzielle Konsolidierung geprägt. Die wirtschaftliche Lage nach verlustreichen Jahren wieder zu verbessern und zu festigen, hatte oberste Priorität. Dies ist in großen Teilen gelungen, allerdings schließt das Jahr 2021 mit einem knapp negativen Ergebnis von 27.391,50 Euro ab.

Insgesamt konnten mit Zuwendungen zu Projekten und sonstigen Einnahmen Erträge in Höhe von 6.496.054 Euro generiert werden, 2.810.894 Euro davon entfielen auf Mitgliedsbeiträge. Die Einnahmen im Kernbereich (inkl. des Deutschen Stiftungstages, aber ohne Drittmittelprojekte) konnten im Vergleich zum Vorjahr um rund 540.000 Euro gesteigert werden. Während die Mitgliedsbeiträge annähernd gleich hoch geblieben sind, erhöhten sich die Erträge aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb sowie die Zuwendungen von Stiftungen. Positiv wirkte sich zudem die Durchführung des Deutschen Stiftungstages aus, der zum ersten Mal digital stattfand.

Die Zahl der Mitglieder ist erneut leicht gestiegen. 134 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Somit zählte der Verband zum Jahresende 4.811 Mitglieder. 91 Mitglieder verließen den Bundesverband.

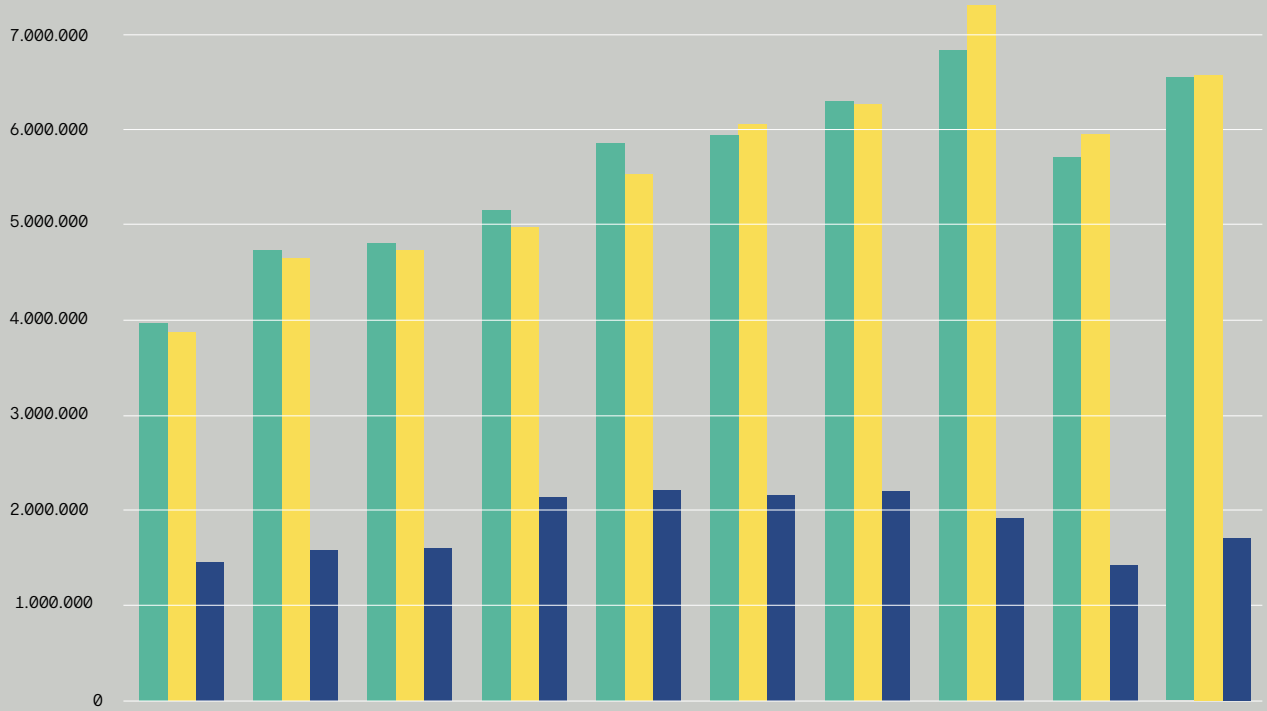
In den Ausgaben für das Jahr 2021 spiegeln sich die Anstrengungen des Bundesverbandes, durch wirtschaftliche und angemessene Maßnahmen ein Kostenbewusstsein zu etablieren, das perspektivisch zu positiven Ergebnissen führen wird. Die Personalausgaben beinhalten im Jahr 2021 neben den laufenden Kosten Restrukturierungskosten in Höhe von ca. 248.000 Euro.

Der digital durchgeführte Stiftungstag konnte leicht positiv abschließen, den Einnahmen in Höhe von rund 444.000 Euro standen Ausgaben von ca. 415.000 Euro gegenüber, deren Großteil sich aus Personalkosten und Honoraren zusammensetzte.

Insgesamt wird für das Jahr 2021 ein Jahresfehlbetrag von 27.391,50 Euro verzeichnet. Dieses leicht negative Ergebnis ist vor allem dem Restrukturierungsprozess geschuldet, der nun weitgehend abgeschlossen ist. Für das Jahr 2022 ist daher mit einem positiven Ergebnis zu rechnen. Insgesamt lässt sich konstatieren, dass die Talsohle im Jahr 2021 durchschritten wurde. Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2020 wurde mit den freien Rücklagen verrechnet, sodass der Stand der Rücklagen am 31. Dezember 2021 406.540,10 Euro beträgt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden, die für Vollkaufleute gelten. Im Anschluss an die Erstellung erfolgte eine prüferische Durchsicht. ←

Entwicklung des Haushalts in Euro



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einnahmen	3.942.521	4.704.645	4.776.491	5.125.629	5.824.324	5.912.093	6.262.182	6.793.770	5.681.778	6.509.361
Ausgaben	3.847.962	4.628.565	4.708.698	4.978.433	5.503.473	6.027.137	6.229.300	7.271.727	5.919.269	6.536.753
Vermögen	1.451.754	1.567.825	1.593.847	2.121.903	2.202.271	2.150.640	2.189.878	1.907.521	1.414.662	1.695.982

Bilanz per 31.12.2021

Aktiva	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
I. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		336,74	490,66
2. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		57.734,79	85.690,32
3. Finanzanlagen			
a) Beteiligungen		12.782,30	12.782,30
II. Umlaufvermögen			
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	318.497,10		
b) Sonstige Vermögensgegenstände	34.545,55	353.042,65	283.322,34
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.254.539,41	1.060.138,18
III. Rechnungsabgrenzungsposten		17.546,13	18.665,51
Summe Aktiva		**1.695.982,02**	**1.427.890,79**

Passiva	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
I. Eigenkapital		379.148,60	1.303.100,89
II. Rückstellungen		358.167,13	0,00
III. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	183.042,98		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	762.980,39	946.023,37	142.566,63
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		12.642,92	15.421,79
Summe Passiva		**1.695.982,02**	**1.427.890,79**

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31.12.2021

Erträge	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Ideeller Bereich			
a) Mitgliedsbeiträge	2.810.893,73		
b) Zuwendungen	3.196.641,40	6.007.535,13	5.517.015,78
2. Zweckbetrieb			
a) Publikationen und Recherchen	8.507,01		
b) Teilnehmerbeiträge	138.810,00		
c) Sonstige	-9,35	147.307,66	53.319,12
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
a) Anzeigen	103.319,99		
b) Online-Lizenzen	18.375,93		
c) Raumvermietung	17.543,35		
d) Sponsoring	168.000,00	307.239,27	95.777,97
4. Übrige Erträge		33.970,91	131.576,40
5. Erträge aus Vermögensverwaltung		0,00	11.116,49
Zwischensumme Erträge		**6.496.052,97**	**5.808.805,76**

Aufwendungen	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
6. Personalaufwand		3.092.125,24	3.083.334,62
7. Raum- und Nebenkosten			
a) Raumkosten	183.841,00		
b) Nebenkosten	134.087,23	317.928,23	303.464,43
8. Versicherungen/Beiträge und Abgaben		26.402,91	14.604,66
9. Druck- und Herstellungskosten		126.140,35	90.040,64
10. Werbe- und Reisekosten			
a) Reisekosten	43.618,92		
b) Werbe- und Repräsentationskosten	58.168,40	101.787,32	131.224,08
11. Bewirtungskosten		25.146,75	37.753,73
12. Reparatur und Wartung		5.350,58	7.642,05
13. Miete und Leasing von Geräten und Software		38.931,48	64.868,21
14. Fahrzeugkosten		0,00	16.949,48

Aufwendungen	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
15. Sonstige Aufwendungen			
a) Verwaltungskosten (Erläuterungen siehe Anhang)	141.489,78		161.211,41
b) Verpackungsmaterial	39.072,72		30.892,45
c) periodenfremde Aufwendungen	136.307,09		
d) Nicht abziehbare Vorsteuer	12.973,51		
e) Rechts- und Beratungskosten	122.113,23		20.705,11
f) Projektvergütungen (Erläuterungen siehe Anhang)	1.269.198,20		975.866,31
g) Honorare	985.276,77		947.148,11
h) Einstellung in die Pauschalwertberichtigung	11.900,00		
i) Forderungsverluste Mitgliedsbeiträge	48.479,22		127.028,24
j) Forderungsverluste	5.450,17	2.772.260,69	2.262.851,63
16. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		30.679,47	33.516,81
Zwischensumme Aufwendungen		**6.536.753,02**	**6.046.250,34**

17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.700,05	-237.444,58
18. Steuern und Zinsen auf Steuern vom Ertrag	-13.307,95	19.575,82
19. Jahresfehlbetrag	**-27.392,10**	**-257.020,40**

Drittmittel- und Sonderprojekte 2021

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands	Deutscher Engagementpreis
1. Erträge Ideeller Bereich	**240.465,77**	**782.067,06**
a) Mitgliedsbeiträge		
b) Zuwendungen	240.465,77	782.067,06
2. Erträge Zweckbetrieb		
a) Publikationserlöse		
b) Teilnehmerbeiträge		
c) Exkursionsbeiträge		
3. Erträge Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
a) Anzeigen		
b) Erstattung DSA		
c) Raumvermietung		
d) Sponsoring		
4. Sonstige Erträge		
a) Sonstiges		
b) Gütesiegel-Gebühren		
Zwischensumme Erträge	**240.465,77**	**782.067,06**
5. Personalaufwendungen	**206.191,19**	**258.135,34**
6. Raum- und Nebenkosten	**1.217,69**	**21.717,50**
a) Raumkosten	1.217,69	21.727,50
b) Nebenkosten		
7. Versicherungen/Beiträge	**317,02**	
8. Druck- und Herstellungskosten	**984,50**	**10.029,21**
a) Publikationen		
b) Sonstige Drucksachen	984,50	10.029,21
9. Werbe- und Reisekosten	**4.711,08**	**6.430,27**
a) Reisekosten	4.711,08	6.430,27
b) Werbe- und Bewirtungskosten		

	European Community Foundation Initiative (ECFI)	Chancen-patenschaften	Deutscher Stiftungstag	Kernbereich	Gesamt
	291.184,73	**1.376.455,84**	**153.200,00**	**3.164.161,73**	**6.007.535,13**
				2.810.893,73	2.810.893,73
	291.184,73	1.376.455,84	153.200,00	353.268,00	3.196.641,40
			131.130,65	**16.177,01**	**147.307,66**
				8.507,01	8.507,01
			131.140,00	7.670,00	138.810,00
			-9,35		-9,35
			160.200,00	147.039,87	307.239,87
				121.695,92	**121.695,92**
				8.403,36	8.403,36
				9.140,59	9.140,59
			160.200,00	7.800,00	168.000,00
				33.970,91	**33.970,91**
				28.676,81	28.676,81
				5.294,10	5.294,10
	291.184,73	**1.376.455,84**	**444.530,65**	**3.361.349,52**	**6.496.053,57**
	9.862,49	**71.652,68**	**183.146,75**	**2.363.136,79**	**3.092.125,24**
	200,00		**18.522,90**	**276.270,14**	**317.928,23**
	200,00		18.522,90	183.841,00	225.499,09
				92.429,14	92.429,14
				26.085,89	**26.402,91**
			2.112,31	**113.014,33**	**126.140,35**
				98.996,41	98.996,41
			2.112,31	14.017,92	27.143,94
	7.353,66	**688,94**	**4.849,43**	**77.753,94**	**101.787,32**
	7.353,66	688,94	4.849,43	19.585,54	43.618,92
				58.168,40	58.168,40

Fortsetzung →

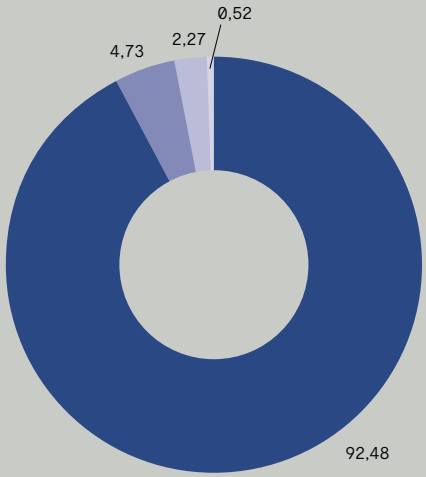
Fortsetzung Drittmittel- und Sonderprojekte 2021

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands	Deutscher Engagementpreis
10. Bewirtungskosten (einschließlich Veranstaltungen)	**2.437,96**	**3.009,27**
11. Reparatur und Wartung		
12. Miete und Leasing von Geräten und Software	**968,58**	**356,75**
13. Sonstige Aufwendungen	**90.307,18**	**266.952,35**
a) Verwaltungskosten	3.397,80	19.985,32
b) Verpackungsmaterial	697,25	4.617,21
c) periodenfremde Aufwendungen		54.019,50
d) nicht abziehbare Vorsteuer		
e) Rechts- und Beratungskosten		178,50
f) Projektvergütungen	732,29	52.595,43
g) Honorare	109.123,39	231.099,34
h) Einstellung in die Pauschalwertberichtigung		
i) Forderungsverluste Mitgliedsbeiträge		
j) Forderungsverluste		
k) Deckungsbeitrag Projekte – Anteil für Kernbereich		(38.720,30)
14. Abschreibungen		
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Zwischensumme Aufwendungen	**330.778,75**	**700.893,94**
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-90.312,98**	**81.173,12**
16. Steuern und Zinsaufwand aus Steuern		
a) vom Einkommen und Ertrag		
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-90.312,98**	**81.173,12**
18. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
19. Entnahmen aus Rücklagen		
20. Bilanzgewinn/-verlust		

European Community Foundation Initiative (ECFI)	Chancen-patenschaften	Deutscher Stiftungstag	Kernbereich	Gesamt
624,60		**7.564,71**	**11.510,21**	**25.146,75**
			5.350,58	**5.350,58**
332,96		**117,25**	**37.155,94**	**38.931,48**
252.393,96	**984.898,49**	**77.412,66**	**657.717,63**	**2.330.872,27**
518,99	50,91	387,91	117.148,85	141.489,78
		11.540,10	22.218,16	39.072,72
			82.287,59	136.307,09
			12.973,51	12.973,51
			121.934,73	122.113,23
1.177,55	1.156.021,66	670,35	58.000,92	1.269.198,20
230.961,61	3.542,60	186.685,58	223.864,25	985.276,77
			11.900,00	11.900,00
			48.479,22	48.479,22
			5.450,17	5.450,17
(12.00,00)	(144.483,94)		(-195.204,24)	(0,00)
			30.679,47	**30.679,47**
			30.679,47	**30.679,47**
263.031,86	**1.376.440,73**	**415.597,29**	**3.450.010,45**	**6.536.753,02**
28.152,87	**15,11**	**28.933,36**	**-88.660,93**	**-40.699,45**
			-13.307,95	-13.307,95
			-13.307,95	-13.307,95
28.152,87	**15,11**	**28.933,36**	**-75.352,98**	**-27.391,50**
			-358.527,90	**-358.527,90**
			358.527,90	**358.527,90**
				-27.391,50

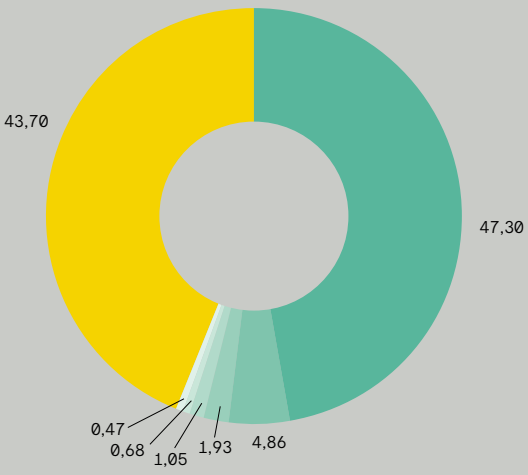
Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen

Erträge 2021 (in Prozent)



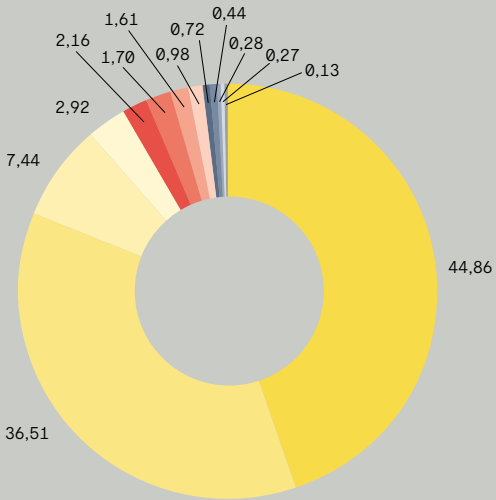
- Ideeller Bereich
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Zweckbetrieb
- Sonstige Erträge

Aufwendungen 2021 (in Prozent)



- Personalkosten
- Raum- und Nebenkosten
- Druckkosten
- Reise- und Bewirtungskosten
- Miete, Leasing, Reparatur und Wartung
- Abschreibungen
- Sonstige Aufwendungen

Sonstige Aufwendungen 2021 (in Prozent)



- Sonstige Ausgaben Drittmittelprojekte
- Honorare
- Sonstiges
- Versandkosten
- Werbe- und Repräsentationskosten
- Sonstige Ausgaben Deutscher Stiftungstag
- Steuerberatungs-/Buchführungskosten
- Versicherungen/Beiträge
- Telekommunikation/Internet
- Literatur, Zeitschriften
- Bürobedarf
- Fortbildung
- Transport- und Montageleistungen

Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden, die für Vollkaufleute gelten. Die Erstellung des Anhangs erfolgt in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die für Kapitalgesellschaften gelten. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Dadurch haben sich die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr geändert, sodass die Vorjahreszahlen mit denen des Geschäftsjahres 2021 nur bedingt vergleichbar sind.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle erkennbaren Risiken zu erfassen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit den voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Im Vorjahr wurden keine Rückstellungen erfasst.

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand und anderer Zuwendungsgeber werden nach den Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (ID) „IDW HFA 1/1984 Bilanzierungsfragen bei Zuwendungen, dargestellt am Beispiel finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand“ sowie „HFA 2/1996 idF 2013 Zur Bilanzierung privater Zuschüsse“ bilanziert.

Danach sind nicht rückzahlbare Zuwendungen insoweit als Ertrag zu erfassen, als die Voraussetzungen für die Verwendung der Zuwendungen erfüllt sind. Wird eine nicht rückzahlbare Zuwendung ausgezahlt, bevor der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Voraussetzungen für die Gewährung erfüllt hat, wird der erhaltene Betrag bis zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung als sonstige Verbindlichkeit passiviert. Zu erwartende Rückzahlungen von Zuwendungen werden als Rückstellung erfasst.

Soweit bedingt rückzahlbare Zuwendungen vorliegen, werden Rückzahlungsverpflichtungen erst nach Eintritt der Bedingung passiviert.

Die Bilanzierung der Zuwendungen erfolgt abweichend vom Vorjahr. In 2020 wurden die Erträge aus erhaltenen Zuwendungen auch insoweit, als sie nicht verwendet waren, in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst und die nicht verwendeten Zuwendungen im Rahmen der Ergebnisverwendung in die als Eigenkapital ausgewiesenen Projektrücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO eingestellt. In 2021 wurden diese zum 31.12.2020 entsprechend gebildeten Rücklagen von 868 T Euro als Ertrag ausgewiesen, um ein zutreffendes Jahresergebnis für das Jahr 2021 auszuweisen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen
Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten und – soweit abnutzbar – unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Finanzanlagen betreffen die 50-prozentige Beteiligung an der Deutschen Stiftungsakademie gGmbH.

Umlaufvermögen
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 352 T Euro sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 191 T Euro Mitgliedsbeiträge und mit 126 T Euro Forderungen aus Anzeigenschaltungen und Sponsoring. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Steuern in Höhe von 30 T Euro.

Im Bankguthaben sind unverändert verpfändete Mittel als Mietkaution in Höhe von ca. 44 T Euro enthalten.

Eigenkapital
Das Eigenkapital beinhaltet die nach § 62 AO zu bildenden Rücklagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Eigenkapital in T€	2021	2020
freie Rücklage gemäß §62 Abs. 1 Nr. 3 AO	406	855
Instandhaltungsrücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	0	28
Rücklagen für nicht verbrauchte Zuwendungen, gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0	868
Verlustvortrag	0	191
Jahresfehlbetrag	27	257
Stand am 31. Dezember des Geschäftsjahres	**379**	**1.303**

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres und der Verlustvortrag zum 31.12.2020 wurden im Jahr 2021 mit den freien Rücklagen verrechnet.

Bilanzverlust
Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

Entnahme aus freier Rücklage:	27.391,50 €
Vortrag auf neue Rechnung:	0,00 €

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:	T€
Personalaufwand	252
Rückzahlung Zuwendungen	37
Rechtskosten, Abschlusskosten	34
Übrige	35

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind bis zum 30. Juni 2022 vollständig bezahlt.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 102 T Euro auf Verbindlichkeiten aus Steuern. Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten 205 T Euro aus erhaltenen, aber noch nicht bestimmungsgemäß verbrauchten Zuwendungen sowie 432 T Euro aus der Abrechnung von Zuwendungen (Projekt Chancenpatenschaften).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die Zuwendungen in Höhe von 3.196 T Euro enthalten 868 T Euro, die zum 31. Dezember 2020 noch als Projektrücklagen ausgewiesen waren.

Dass der Personalaufwand mit 3.092 T Euro gegenüber dem Vorjahr trotz deutlich gesunkener Anzahl der Mitarbeitenden nahezu unverändert geblieben ist, ist vor allem in der Zahlung von und Bildung einer Rückstellung für Abfindungen begründet. Gleichzeitig wurde mit ca. 69 T Euro erstmalig eine Rückstellung für ausstehenden Urlaub gebildet.

Die Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungskosten	€
Porto	39.635,08
Telefon/Internet	19.423,00
Bürobedarf	7.521,68
Büroausstattung (öffentlich gefördert)	3.520,58
Kosten f. Buchführung, Jahresabschluss und Prüfung	43.436,70
Fortbildungskosten	7.339,10
Nebenkosten des Geldverkehrs	5.256,42
Betriebsbedarf	3.392,50
Zeitschriften, Bücher	11.964,72
	141.489,78

Der vergleichsweise hohe Aufwand für Buchführungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten ist durch die erstmalige Erstellung des Jahresabschlusses mithilfe einer Steuerberatungskanzlei sowie die anschließende Durchführung einer prüferischen Durchsicht durch eine Wirtschaftsprüfung bedingt.

Im Jahr 2021 wurden 2.254 T Euro Aufwendungen für Projektvergütungen und Honorare verzeichnet, die sich wie folgt auf die einzelnen Projekte und den Kernbereich aufteilen:

Projektvergütungen und Honorare	€
Bürgerstiftungen	109.855,68
Deutscher Engagementpreis	283.694,77
ECFI	232.139,16
Chancenpatenschaften	1.159.564,26
Deutscher Stiftungstag	187.355,93
Kernbereich	281.865,17

In den oben genannten Positionen sind in erheblichem Maße periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen, die eigentlich einen Rückstellungsverbrauch darstellen würden, wäre im Vorjahr eine gleichstehende Rückstellung gebildet worden.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 wurde im Juli 2022 einer prüferischen Durchsicht durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.

Diese erfolgte unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von prüferischen Durchsichten.

Danach sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt wurde.

KONTAKT

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 · 10117 Berlin
Tel: +49 (0)30 89 79 47–0

E-Mail: post@stiftungen.org
Website: ↘ www.stiftungen.org
In den sozialen Medien:

Kontaktmöglichkeiten und eine Übersicht aller Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle finden Sie unter ↘ www.stiftungen.org/kontakt

IMPRESSUM

Herausgeber
Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Berlin 2022

Verantwortlich für den Herausgeber
Kirsten Hommelhoff

Redaktion
Nicole Alexander

Lektorat
Anne Vonderstein

Gestaltung
Art Direktion: Heike Reinsch
Satz: BAR PACIFICO/ Etienne Girardet & Fabian Hickethier, Moritz Lichtwarck-Aschoff

Druck
PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Diese Publikation wurde unter Beachtung nachhaltiger Kriterien für die Erstellung von Druckerzeugnissen hergestellt. Gedruckt ist sie auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Die bei der Herstellung freigesetzten Treibhausgasemissionen werden durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte über ClimatePartner kompensiert.

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C013894
FSC www.fsc.org

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11728-2208-1002

SIE UND IHRE STIFTUNG TRAGEN VIEL VERANTWORTUNG. WIR BEGLEITEN SIE DABEI MIT SMARTEN LÖSUNGEN IN DIE DIGITALE ZUKUNFT.

In Stiftungen sind digitale Lösungen der Weg, um Ihnen die notwendigen Freiräume für die Erfüllung der gesetzten Stiftungszwecke zu verschaffen. DATEV bietet dafür leistungsstarke und rechtssichere Software für Finanz-, Personalwesen und Verwaltungsprozesse. Das macht DATEV und die steuerliche Beratung zu verlässlichen Partnern an Ihrer Seite.

Mehr erfahren unter **datev.de/stiftungen** oder
E-Mail schreiben an: **public-sector@datev.de**

DATEV

Zukunft gestalten.
Gemeinsam.

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank